



Dorfzeitung

für die Gemeinde Frasdorf

Herausgeber: Heimat- und Kulturverein Frasdorf e.V. · www.hukv-frasdorf.de

32. Jahrgang

September 2023

Nummer 130



Liebe Leserinnen und Leser,

Die Singgemeinschaft Frasdorf wird heuer 50. Seit 29 Jahren wird sie von Bernadette Osterhammer musikalisch geleitet. Im Inneren dieser Ausgabe finden Sie ein Interview mit der Dirigentin sowie ein Plakat zum Jubiläum am 30. September. Beim Fototermin in Haslau waren leider einige verhindert.

Übrigens, in der Topothek, der Bildersammlung des Gemeindearchives, finden sich über 40 Fotos der Singgemeinschaft. Zur Feier des Jubiläums gratuliert ganz herzlich.

Ihr Heimat- und Kulturverein Frasdorf e. V.

Der Bürgermeisterbrief

Liebe Frasdorferinnen und Frasdorfer,
 ein sehr abwechslungsreicher Sommer mit zahlreichen Veranstaltungen allen voran die Festwochen anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Frasdorf, sowie zum 111-jährigen Jubiläum des GTEV Lamstoana Frasdorf sowie diverse weitere Veranstaltungen (z. B. Maibaumaufstellen in Wildenwart, Weinfest, Hofflohmarkt, Schlager Nacht, Musikalischer Frühschoppen, Gartenfeste, Dorffeste usw.) geht langsam in einen ebenso aktiven Herbst mit weiteren Jubiläen und Veranstaltungen (z. B. 50-jähriges Bestehen der Singgemeinschaft Frasdorf, Flohmarkt des SC Frasdorf, Herbstmarkt des Fördervereins der Jugendblaskapelle Wildenwart usw.) über. Es ist sehr schön zu sehen, dass die hinter uns liegende schwierige Coronazeit unserem aktiven Dorf- und Vereinsleben keine größeren Schäden zugefügt hat und nun wieder „Normalität“ eingekehrt ist. An dieser Stelle möchte ich im Namen der Gemeinde Frasdorf allen Organisatoren (Vereine, ehrenamtliche Helfer) nochmal meinen herzlichen Dank aussprechen, ohne „Euch“ wäre so eine Vielfalt an Veranstaltungen nicht möglich.

Auch in der Gemeinde gibt es viele Themen zu bearbeiten. Nachfolgend möchte ich Sie wieder über einige aktuelle Themen informieren.

Kinderhaus in Wildenwart

In der Sitzung des Bauausschusses vom 18.07.2023 konnte das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag für das Kinderhaus in Wildenwart erteilt werden. Der Bauantrag liegt nun im Landratsamt Rosenheim zur Genehmigung, welche hoffentlich zeitnah erteilt wird. Die Ausführungsplanung ist ebenfalls in der Endphase, sodass nach Erteilung der Baugenehmigung und Genehmigung der beantragten Förderungen im Herbst/Winter die erforderlichen Ausschreibungen erfolgen können. Geplanter Baubeginn ist im Frühjahr 2024.

Ferienbetreuung für das Schuljahr 2023/2024

Um eine verbesserte Betreuung der Grundschul Kinder während der Ferien zu erreichen war geplant im Schuljahr 2023/2024 eine Ferienbetreuung in den Räumen der Mittagsbetreuung für die Herbstferien, Faschingsferien, sowie die erste und letzte Woche der Sommerferien einzuführen. Mit Schreiben vom 12.06.2023 wurden daher alle Eltern der Grundschul Kinder angeschrieben, um ihre Kinder verbindlich für die entsprechenden Ferien bis spätestens 14.07.2023 anzumelden. Die Kosten für die Ferienbetreuung waren auf 150,- € pro Kind und Woche kalkuliert. In diesem Preis war ein gemeindlicher Zuschuss in Höhe von 40 % der anfallenden Personalkosten bereits eingerechnet. Die Mindestteilnehmerzahl pro Ferienwoche war auf 8 Kinder festgelegt. Leider wurden insgesamt nur 4 Kinder verteilt auf die verschiedenen Ferien für das gesamte Schuljahr angemeldet. Da die Mindestzahl nicht erreicht wurde, kann somit im genannten Schuljahr 2023/2024 leider keine entsprechende Ferienbetreuung von Seiten der Gemeinde Frasdorf angeboten werden.

Badestelle am Badweg

Wie schon mehrmals berichtet ist der Betrieb einer Badestelle ohne Badeaufsicht aus haftungsrechtlicher Sicht nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich. In den letzten Jahren hat sich hierzu eine deutliche Rechtsprechung gebildet. Die Gemeinde Frasdorf hat daraufhin, wie viele andere Gemeinden ein Rechtsgutachten mit Sicherheitskonzept beauftragt. Die Örtlichkeiten wurden daraufhin aus juristischer Sicht umfangreich besichtigt und geprüft. Als Ergebnis wurde ein

entsprechendes Gutachten mit Vorgaben erstellt, um den Betrieb der Badestelle aus haftungsrechtlicher Sicht weitestgehend zu sichern. Neben diversen Beschilderungen musste das Gelände komplett eingezäunt werden. Weiter musste ein Tor installiert werden, dass von Kleinkindern nicht geöffnet werden kann. Es war ferner sicherzustellen, dass in den Abend- und Nachtstunden der Zutritt versperrt bleibt. Hierzu wurde eine entsprechende Zeitschaltuhr installiert.

All diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass wir unsere Badestelle weiter nutzen können. Es ist sehr enttäuschend und bedauerlich, dass unsere neue Zugangstüre bereits nach wenigen Tagen erneut erheblich beschädigt wurde, um in das Bad zu gelangen, bzw. um die Verriegelung der Türe zu verhindern. Ich habe bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass die Badestelle bei weiterer Missachtung und Beschädigung komplett geschlossen werden muss. Sollten Sie entsprechende Beobachtungen machen, würde ich Sie dringend bitten dies zur Anzeige zu bringen.

LSI-Siegel für die Gemeinde Frasdorf

Das Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik hat der Gemeinde Frasdorf das LSI-Siegel zur kommunalen IT-Sicherheit am 05.05.2023 verliehen und ist für den Zeitraum für 2 Jahre gültig. Das LSI-Siegel bestätigt der Gemeinde Frasdorf hinsichtlich der Datensicherheit eine Basisabsicherung nach aktuellem Stand der Technik und Rechtslage in Bayern.



Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr ist wieder ein umfangreiches und interessantes Ferienprogramm zustande gekommen. Mein herzlicher Dank an alle Organisatoren, sowie alle beteiligten Ortsvereine und Betriebe, die durch ihre Unterstützung dazu beigetragen haben.

Unterstützung für die Seniorenarbeit

Da sich Martina Enzinger aus beruflichen Gründen künftig nicht mehr im gewohnten Umfang um die Organisation der Seniorennachmittage kümmern kann, würde die Gemeinde Frasdorf weitere Unterstützung für die Seniorenarbeit benötigen. Sollten Sie Interesse haben sich ehrenamtlich für die Seniorenarbeit zu engagieren, dann würde ich Sie bitten sich bei mir im Rathaus zu melden.

Bürgerversammlung 2023

Die Bürgerversammlung für das Jahr 2023 wird voraussichtlich am 24.10.2023 um 19:00 Uhr in der Lamstoahalle stattfinden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Aushänge.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen, wie gewohnt jederzeit gerne im Rathaus zur Verfügung.

Ihr
 Daniel Mair
 Erster Bürgermeister

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Im September 2023

Frau Ermione Roller zum **95. Geburtstag**
 Frau Maria Bauer zum **90. Geburtstag**
 Herrn Totila Meissner zum **85. Geburtstag**
 Frau Maria Fischer zum **85. Geburtstag**
 Herrn Franz Osterhammer zum **85. Geburtstag**
 Frau Christel Heilmann-Tiedt zum **80. Geburtstag**
 Frau Charlotte Göttlinger zum **80. Geburtstag**
 Frau Elfriede Wolf zum **80. Geburtstag**
 Frau Rosa Gasbichler zum **80. Geburtstag**
 Frau Maria Weber zum **80. Geburtstag**

Im Oktober 2023

Herrn Georg Osterhammer zum **90. Geburtstag**
 Frau Hedwig Tauscher zum **85. Geburtstag**
 Herrn Georg Mayr zum **80. Geburtstag**
 Frau Angelika Schwarz zum **80. Geburtstag**

Im November 2023

Frau Gertraud Lankes zum **80. Geburtstag**
 Frau Wilma Schelzke zum **80. Geburtstag**

Zum Ehejubiläum

Im September 2023

Josef und Mathilde Voggenauer zum **50. Jubiläum**
 Josef und Katharina Scheck zum **50. Jubiläum**

Im Oktober 2023

Sebastian und Therese Spitzl zum **50. Jubiläum**
 Josef und Josefa Stein zum **50. Jubiläum**
 Ernst und Anna Zettl zum **50. Jubiläum**

Im November 2023

Georg und Maria Voggenauer zum **60. Jubiläum**
 Ludwig und Irene Obholzer zum **50. Jubiläum**

Zur Geburt

Den Eltern Mirjam Sinn und Simon Buchner zur Geburt des **Sohnes Lorenz Tauron Buchner** am 14.05.2023

Den Eltern Johanna und Georg Wörndl zur Geburt der **Tochter Katharina** am 04.06.2023

Den Eltern Eva-Maria Sandor und Fabian Geiselbrecht zur Geburt der **Tochter Maia Paulina** am 05.06.2023

Den Eltern Anna Cvetkov und Michael Rieplhuber zur Geburt der **Tochter Elisabeth Cvetkov** am 28.06.2023

Den Eltern Bettina und Johann Loferer zur Geburt der **Tochter Marina** am 21.07.2023



Elisabeth Cvetkov

Senioren-Ausflug 6. Oktober

Der Senioren-Ausflug der Gemeinde Frasdorf ist für **Freitag, 06.10.2023, 14:00 Uhr** vorgesehen.

Geplant ist eine Fahrt mit der Kampenwandseilbahn, mit anschließender Einkehr in der Sonnen-Alm.

Details zur Anmeldung folgen in der Tagespresse.

Richtige Entsorgung von Badezimmerabfällen

Wohin mit leeren Zahnpastatuben, Lippenstiften & Co.?



Täglich fallen im Badezimmer unterschiedlichste Abfälle an. Richtig getrennt und entsorgt kann ein Großteil davon verwertet werden:

Leere Kunststoff- und Kosmetikverpackungen:

Verpackungen wie Shampoo- und Bodylotionflaschen, Zahnpastatuben, Behälter von Wimperntuschen, Lippenstiften und anderen Kosmetika können über die Container für Verkaufsverpackungen an den Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim entsorgt werden. Einzelne Verpackungsbestandteile wie Deckel oder die Bürstchen von leeren Wimperntuschen sind vorab von der restlichen Verpackung zu trennen, dürfen jedoch in die gleichen Container gegeben werden.

Leere Spraydosen:

Spraydosen aus Metall wie Deo, Haarspray oder Rasierschaum können ebenfalls über die Container für Verkaufsverpackungen entsorgt werden. **WICHTIG: Sie müssen vollständig entleert sein!** Volle Spraydosen sind beim Personal der gemeindlichen Wertstoffhöfe oder beim Umweltmobil abzugeben.

Verpackungen aus Glas:

Restentleerte Parfümflakons, Cremetiegel oder Deoroller aus Glas gehören zum Altglas und sind sortiert nach den Farben Weiß, Grün oder Braun über die Altglascontainer an den Wertstoffhöfen oder Wertstoffinseln im Landkreis zu entsorgen. Glasverpackungen aus anderen Farben wie z. B. Blau oder Rot, sind zum Grünglas zu geben, da dieses beim Recycling die meisten Fehlfarben verträgt.

Verpackungen aus Papier und Karton:

Umverpackungen, die aus Papier oder Karton bestehen, gehören in die Altpapiersammlung.

Altpapier kann über die Wertstoffhöfe, die Wertstoffinseln oder die eigene Altpapier-tonne entsorgt werden. Befindet sich an der Kartonverpackung z. B. ein Sichtfenster aus Kunststoff, sind diese Bestandteile vorab voneinander zu trennen und der Kunststoffbestandteil über die Container für Verkaufsverpackungen zu entsorgen.

Gebrauchte Hygieneartikel wie Wattepads, Kosmetik- und Papiertaschentücher, Binden etc. aber auch Einwegrasierer, Rasierklingen oder Zahnbüsten gehören dagegen in den Restmüll, da es sich hierbei um keine Verkaufsverpackungen handelt.

Andreas Oppacher

Willkommen in der Bücherei Frasdorf!

In den letzten Wochen haben wir vor allem unseren Kinder- und den Büro-Bereich neu gestaltet. Sowohl von der Raiffeisenbank als auch von der Sparkasse haben wir 250 € erhalten. Mit einem Teil des Geldes konnten wir bereits einige schöne Möbel anschaffen. Zudem haben wir von der Firma Richter eine Holzplatte für unseren Schreibtisch bekommen. Vielen Dank an all die großzügigen Spender!



Neben unseren öffentlichen Veranstaltungen durften wir u.a. bei der 1. Klasse beim Buchstabenfest mit einer Vorlesegeschichte dabei sein und die 4. Klasse kam zu uns in die Bücherei zu einer interaktiven Vorlesestunde.



Unsere kommenden Veranstaltungen:

Bilderbuchkino ab 3 Jahren:

Do, 21. September, 15 Uhr
Do, 19. Oktober, 15 & 16 Uhr
Do, 16. November, 15 & 16 Uhr

Interaktive Vorlesestunde ab 6 Jahren: Do, 12.10., 15 Uhr

In der Vorweihnachtszeit wird es wieder einen Origami-Termin geben. Es wird ein großer Weihnachtsstern gefaltet. (Datum folgt)

Alle Veranstaltungen findet ihr auch auf der Frasdorfer Homepage unter „Gemeindeleben“ -> „Bücherei“.

Eine kleine Auswahl unserer Neuerwerbungen findet ihr am Ende des Textes.

Egal ob groß oder klein, kommt vorbei und findet wundervolle Bücher bei uns!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo: 9 – 11:30 Uhr und Do: 16:30 – 19 Uhr

E-Mail: buecherei@frasdorf.de | Telefon: 0160 91021347

Während der Öffnungszeiten sind wir telefonisch erreichbar. Wir freuen uns auf euch!

Katharina Dichtl und das gesamte Bücherei-Team

Buchvorstellung



Atlas

Ägäis, 2008. Alle sieben Schwestern sind an Bord der »Titan« zusammengekommen, um sich von ihrem geliebten Vater, der ihnen stets ein Rätsel blieb, zu verabschieden. Zur Überraschung aller ist es die verschwundene Schwester, die von Pa Salt damit betraut wurde, ihnen die Spur in ihre Vergangenheit aufzuzeigen. »Atlas« erzählt von einem Leben voller Liebe und Verluste, umspannt Meere und Kontinente und führt die »Sieben-Schwester«-Serie zu einer atemberaubenden Auflösung.



Meine Wildkräuter

Martina Fischer bewirtschaftet im Sommer nicht nur mit Leidenschaft eine Alm in den oberbayerischen Alpen, sie ist auch eine ausgebildete Wildkräuter-Expertin. So widmet sie sich in ihrem neuen Buch dem Sammeln von essbaren wilden Kräutern, die im Wald, Garten oder auf den Almwiesen das ganze Jahr über zu finden sind. Mit vielen praktischen Anregungen für den Alltag, sowie heilsamen und köstlichen Rezepturen für Körper und Seele.



Wenn sie wüsste

Millie kann ihr Glück kaum fassen, als die elegante Nina ihr die Stelle als Haushaltshilfe inklusive Kost und Logis bei ihrer Familie auf Long Island anbietet. Schließlich hat sie eine Vergangenheit, von der niemand etwas wissen soll. Doch kaum ist Millie eingezogen, zeigt Nina ihr wahres Gesicht: Sie verwüstet das Haus und unterstellt ihr Dinge, die sie nicht getan hat. Ihre verwöhnte Tochter behandelt Millie ohne jeden Respekt. Nur Ninas attraktiver Mann Andrew ist nett zu ihr. Wäre da nur nicht Ninas wachsende Eifersucht. Hat sie Millie nur eingestellt, um ihr das Leben zur Hölle zu machen? Oder hat auch sie ein dunkles Geheimnis, von dem niemand etwas erfahren darf?



Als Großmutter im Regen tanzte

Drei Generationen von Frauen: Tekla, ihre Tochter Lilla und ihre Enkelin Juni – und ein dunkles Geheimnis aus der Vergangenheit, das ihr Leben und ihre Beziehungen beeinflusst. Ein Roman über das Verschweigen, dunkle Geheimnisse, Scham, Vergebung und Versöhnung.

Als Juni ins Haus ihrer verstorbenen Großeltern auf der kleinen norwegischen Insel zurückkehrt, entdeckt sie ein Foto: Es zeigt ihre Großmutter Tekla als junge Frau mit einem deutschen Soldaten. Wer ist der unbekannte Mann? Ihre Mutter kann Juni nicht mehr fragen. Das Verhältnis zwischen ihrer Mutter und ihrer Großmutter war immer von etwas Unausgesprochenem überschattet.



Die Welt schmecken und entdecken

Entdecke den Geschmack der Welt und lerne 13 Kinder aus verschiedenen Ländern kennen: Wie leben Niika in Japan oder Feven in Äthiopien und was essen sie am liebsten? Welche Lieblingsrezepte haben Heitor aus Brasilien oder Gurmeet aus Indien? Einfache landestypische Rezepte laden mit Zutatenliste und Schritt-für-Schritt-Fotos zum Nachkochen ein. Jedes Land mit Rezepten, Rätsel und Mitmach-Tipp – zum Schmecken und Entdecken!



Viele neue Tonies:

u.a. Encanto, Die Haferhorde, Dinosaurier/Ausgestorbene Tiere, Mein Weg zum Traumverein-Thomas Müller

My Turn Rosenheim

Ein Projekt des AWO Kreisverband Rosenheim e.V. für Frauen mit Migrationserfahrung in Stadt und Landkreis Rosenheim Die nächsten **öffentlichen Info-Sprechstunden** für interessierte Frauen finden am **19.09.2023**, am **09.10.2023** sowie am **14.11.2023 jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr** im Büro von My Turn Rosenheim in der **Münchener Straße 27** (über Thalia-Buchhandlung im 4. Stock) statt.

Frauen können unverbindlich mit den Mitarbeiterinnen von My Turn Rosenheim sprechen und ihre Anliegen bezüglich Arbeitssuche oder Ausbildungswunsch vortragen. Wer möchte und für das Projekt geeignet ist, kann schon an diesem Tag in das kostenlose Projekt aufgenommen werden.

Weitere Sprechstunde 2023: 11.12.23 9 Uhr bis 11 Uhr

Die allgemeinen Bürozeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr. Das Team von My Turn Rosenheim ist unter der Telefonnummer 08031 9004671, per Messenger unter 0171 3083976 oder per E-Mail an myturn@awo-rosenheim.de erreichbar.

Das Team von My Turn Rosenheim freut sich auf Sie!



Kreisverband Rosenheim e.V.



Besuche uns auf oder

My Turn Rosenheim
MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch



Wir unterstützen Frauen mit Migrationserfahrung auf ihrem Weg in Ausbildung und Arbeit.

My Turn Rosenheim • Münchener Straße 27
83022 Rosenheim • Tel. 0 80 31 / 900 467 1
myturn@awo-rosenheim.de

www.awo-rosenheim.de



Das Projekt „My Turn Rosenheim“ wird im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:




Klimaschutz durch Radverkehr

„Schaffung einer Rad-Begleitinfrastruktur für die Region Chiemsee-Chiemgau“

Radunterstand, Radständer, Rastmöglichkeiten, Reparaturstation, Brunnen und Hinweistafeln in Frasdorf aufgestellt



Im Rahmen das von, der Chiemgau Tourismus initiierten Projekts „Rad-Begleitinfrastruktur“ hat Frasdorf das Serviceangebot für Radlerinnen und Radler ausgebaut. Nicht nur Gäste, auch Einheimische können die Sitz-Bank-Kombinationen auf dem Weg in die Arbeit oder beim Radausflug nutzen. In Umrathshausen wurde zusätzlich ein Brunnen installiert, der für Erfrischung an warmen Tagen sorgt. Für Radfahrer auf der Durchreise bietet die neu installierte Servicestation an der Bauhoflagerhalle am Sportplatzparkplatz die Möglichkeit, kleinere Reparaturen am Fahrrad selbst durchzuführen. Ergänzt wurde das gemeindliche Radwegenetz in diesem Zuge mit drei neuen Info-Punkten, die über Radwege und Attraktionen in der Region Informieren. Für Pendler wurde zudem am Busbahnhof ein Radunterstand erstellt. Sämtliche Stationen wurden zusätzlich mit Radständern ausgestattet.

Das mit 1,5 Millionen Euro vom Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte Projekt „Rad-Begleitinfrastruktur“ steht kurz vor dem Abschluss. In 34 Gemeinden im Chiemgau entstanden insgesamt 55 Servicestationen mit Luftpumpe und Werkzeug, 180 Infotafeln und 110 Rast- und Ruheplätze für Radfans. Ziel des Projekts ist, mehr Menschen zum Umstieg auf klimafreundliches Radeln zu motivieren.

(Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages)

Christian Fechter für die LAG Chiemseer Seenplatte

Ehrung der Einserschüler



Bürgermeister Daniel Mair (Mitte) und die Frasdorfer Einserschüler: Julia Kaiser, Elias Rützel, Magdalena Pichl und Katharina Pertl (von links). Es fehlen auf dem Bild: Quirin Sippel und Maximilian Terberger.

„Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele ausgezeichnete Schüler bei uns in Frasdorf, wir freuen uns in jedem Jahr mit unseren besonders guten Schülern - wir haben aber auch viel Verständnis für alle diejenigen, die sich in der Schule schwer tun und ihren Abschluss nur mit Ach und Krach schaffen. Unser Schulsystem bietet allen eine Möglichkeit weiterzulernten und das Lernen hört schließlich ein Leben lang nicht auf.“

Bürgermeister Daniel Mair lud die besten Frasdorfer Abschluss-schülerinnen und -schüler - alle mit einer eins vor dem Komma im Abschlusszeugnis - aus den Priener Schulen und den Rosenheimer Berufsschulen ins Frasdorfer Rathaus. „In wenigen Tagen beginnt etwas Neues für euch, sei es eine weiterführende Schule, ein Studium, eine Lehre oder die Gesellenzeit im erlernten Beruf - eure Abschlusszeugnisse bleiben bestehen. Sie sind und bleiben mit ihren sehr guten Noten für immer ein Traum.“

Alle Einser-Absolventen haben bereits ganz klare Vorstellungen für ihren weiteren Lebensweg, das geht vom weiteren Schulbesuch über die Arbeit im Lehrbetrieb bis hin zum Studium.

Julia Kaiser hat die Staatliche Berufsschule II in Rosenheim und ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei Schattdecor mit Auszeichnung beendet; sie wird weiterhin in ihrem Lehrbetrieb, arbeiten und weiter studieren.

Elias Rützel hat den Quali an der Franziska-Hager-Schule in Prien gemacht und strebt eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration an.

Katharina Pertl hat ihren Abschluss an der Franziska-Hager-Realschule mit sehr gutem Erfolg erreicht und macht jetzt in Traunstein eine vierjährige Ausbildung zur Erzieherin; den praktischen Teil verbringt sie im Kinderhaus Spatzennest in Aschau.

Magdalena Pichl beginnt nach ihrem Abschluss an der Priener Chiemsee-Realschule eine Ausbildung zur Sozialversicherungsfachangestellten.

Bürgermeister Daniel Mair überreichte ihnen die Glückwünsche und eine Anerkennung der Gemeinde Frasdorf für ihre hervorragenden Zeugnisse. Quirin Sippel und Maximilian Terberger, ebenfalls Einserschüler konnten an der Feierstunde mit dem Bürgermeister im Rathaus nicht teilnehmen.

Text und Foto: H. Rehberg

Der Pflegestützpunkt Rosenheim

– das neutrale und kostenlose Beratungsangebot von Stadt und Landkreis Rosenheim

Das Beratungsangebot ist vielfältig:

Informationen zu Pflegeleistungen, zur Pflegegeldbeantragung, Möglichkeiten zur Inanspruchnahme des Entlastungsbetrages und der Verhinderungspflege. Tages- und Kurzzeitpflege – was bedeutet das? Welche Unterstützung gibt es eigentlich, was steht mir oder meine Angehörigen noch zu, wovon ich nichts weiß?

Der Pflegestützpunkt ist Lotse und Wegweiser durch diesen „Pflegedschungel“.

Angehörige und Ratsuchende werden ebenso beraten wie Pflegebedürftige und Zukunftsplaner. Leistungen und Möglichkeiten werden umfassend erklärt, der individuelle Hilfebedarf wird eruiert, um für jeden eine passende Form der Unterstützung und Versorgung zu finden.

Die Mitarbeiterinnen nehmen sich ausreichend Zeit, um sich intensiv mit der persönlichen und individuellen Situation auseinander zu setzen.

Neben der Hauptstelle in Rosenheim, Wittelsbacher Str. 38, gibt es Außenstellen in Oberaudorf, Feldkirchen/Westerham, Rimsting und Wasserburg am Inn. Auch Hausbesuche werden angeboten. Melden Sie sich gerne telefonisch unter 08031/392-2297.

Heimat- und Kulturverein

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Sonntag, 27. August: Eröffnung der Sonderausstellung „Zum 200. Geburtstag von Maria Furtner, der Frasdorfer Wassertrinkerin“, Altes Schulhaus 15.30 Uhr

Samstag, 2. September: Radwanderung „Wildenwarter Runde“ mit ortsgeschichtlichen Erklärungen von Rupert Wörndl, anschließend Stehumtrunk in Stelzenberg, Treffpunkt Busbahnhof 18.00 Uhr (nur bei guter Witterung)

Sonntag, 8. Oktober: Schlossführung Hohenaschau mit Martina Stoib, Treffpunkt Eingang zum Schloss beim Burgladerl 15.15 Uhr.

Zu allen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Aktuelles und evtl. Änderungen sind unter www.hukv-frasdorf.de zu finden.

Der Heimat- und Kulturverein betrauert den Tod von:

Wolfgang Kraus, gestorben am 4. März 2023 mit 70 Jahren

Gundel Reinhardt, gestorben am 29. Mai 2023 mit 80 Jahren,

Elisabeth Soyer, gestorben am 29. Juli 2023 mit 81 Jahren.

Wir sind dankbar für die langjährige treue Mitgliedschaft und werden uns immer gerne an sie erinnern. Wir denken an die Angehörigen und wünschen Kraft und Zuversicht.

Rupert Wörndl

Redaktionsschluss für die Winterausgabe

(erscheint zum 1. Dezember 2023)

1. November 2023

Trachtenverein Frasdorf

Festzelt Frasdorf 2023 Einladung zum Helferessen

„Uniform und Trachtengewand – Festzelt machma midanand.“ Unter diesem Motto haben die Freiwillige Feuerwehr und der Trachtenverein „Lamstoana“ Frasdorf ein Festzelt zu beiden Vereinsjubiläen auf die Beine gestellt. Wir blicken auf zwei wunderschöne, fröhliche und gmiatliche Festwochen zurück, bei denen nicht nur die beiden Vereine miteinander gefeiert haben, sondern bei denen zahlreiche Besucher für gute Stimmung gesorgt haben. Das Fest hat einmal wieder das ganze Dorf zusammengebracht. All die helfenden Hände, der Zusammenhalt und das Miteinander haben das Fest erst zu dem gemacht, was es war. Voller Stolz und Dankbarkeit können wir sagen, dass das gemeinsame Festzelt 2023 ein unvergessliches Ereignis für das ganze Dorf war.

Wir möchten uns besonders bei allen Helfern bedanken und ganz herzlich zum Helferessen am **Samstag, 04. November in der Lamstoaehalle** einladen. Angesprochen fühlen dürfen sich alle, die sich in irgendeiner Form vor, während oder nach dem Fest beteiligt haben!

Vereinspreisplattln



Das Vereinspreisplattln war auch in diesem Jahr wieder im Freien geplant, musste aber aufgrund des wechselhaften Wetters kurzfristig nach drinnen verlegt werden. Das tat der Gemütlichkeit keinen Abbruch und wir starteten um 11 Uhr mit einem Frühschoppen. Anschließend zeigten Kinder, Jugend, Aktive und die Teilnehmer der Altersklasse im Plattln und Drahn ihr Können. Auch Gaudigruppen wurden dieses Jahr wieder aus-

gelöst. Hier konnten sich die Jugendlichen sogar gegen die Erwachsenen den zweiten Platz erplattln. Nachdem die Auswerter die Punkte des Preisrichterteams ausgewertet hatten, kam es zu folgenden Gewinnern: Buam I: Florian Siglreithmayer, Dirndl I: Anna Wörndl, Buam II: Maxi Osterhammer, Dirndl II: Magdalena Osterhammer, Buam III: Andreas Weber, Dirndl III: Veronika Osterhammer, Aktive Buam: Sepp Hamberger, Aktive Dirndl: Veronika Brehmer, Altersklasse: Martin Bauer (alle Platzierungen auf www.trachtenverein-frasdorf.de)

Einen schönen Preis gab es natürlich für alle Teilnehmer. Für die Kinder gab es ein Puzzle vom aktuellen Gruppenfoto. Die Jugendlichen bekamen eine schöne Brosche für Schürze oder Tuch oder ein Edelweiß für den Hut. Traditionell erhielten die Gewinnerin der Aktiven Dirndl und der Gewinner und Vorletzte der Aktiven Buam den Wanderpreis. Alle Aktiven Buam und Männer der Altersklasse durften sich einen von drei Gutscheinen von verschiedenen Trachtengeschäften aus der Umgebung aussuchen. Die Dirndl freuten sich über eine gute Flasche Wein und einen gravierten Fächer.

6-Vereine-Preisplattln

Beim diesjährigen 6-Vereine-Preisplattln, das der Trachtenverein Edelweiß Höhenmoos in der Turner-Hölzl-Halle ausrichtete, zeigten sich die Lamstoana Frasdorf mit guten Leistungen. Besonders freuten sich Christina Spiegelberger und Veronika Osterhammer, die durch ihre guten Platzierungen zum zweiten Mal Teil der Gaujugendgruppe sein dürfen.

85. Gaufest des Chiemgau Alpenverbands

Zum diesjährigen Gaufest lud der Trachtenverein Reit im Winkel ein. Der Festsonntag am 30.07.2023 begann mit einem feierlichen Gottesdienst. Am Nachmittag fand dann der Festumzug mit allen Vereinen des Chiemgau Alpenverbands, Blaskapellen, Rössern und Motivwägen statt. Begleitet wurden wir, wie schon seit Jahren, von der Musikkapelle Großholzhausen. Für unsere älteren Trachtlerinnen und Trachtler hatten wir einen Leutewagen dabei, damit auch sie nach wie vor an diesem großen Tag im Trachtenjahr dabei sein konnten.

Auch bei allen anderen Veranstaltungen war unser Verein immer gut vertreten und wir konnten ein rundum schönes Gaufest 2023 feiern.

Termine:

Freitag, 27.10.2023

20.00 Uhr: Gauball des Chiemgau Alpenverbands in Frasdorf

Sonntag, 29.10.2023

19.00 Uhr: Jahreshauptversammlung

Sonntag, 12.11.2023

11.00 Uhr: Martinifrühschoppen

Magdalena Furtner

FTT

IHR FACHBETRIEB FÜR:

- ✓ FENSTER
- ✓ HAUSTÜREN
- ✓ INNENTÜREN
- ✓ WINTERGÄRTEN
- ✓ BODENBELÄGE
- ✓ SONNENSCHUTZ
- ✓ PLANUNGEN

FENSTER & TÜREN-TEAM
„wir halten, was andere versprechen“

Wir beraten, planen, liefern und montieren in erstklassiger Qualität!

ENZINGER JOSEF
 DIPL. ING. (FH) HOLZTECHNIK
 STELZENBERG 5
 83112 FRASDORF
 josef.enzinger@gmx.net

TEL. 08052/957099-7
 FAX 08052/957099-8
 MOB. 0160/90318627

Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Vier-Personen-Familie aus dem Chiemgau **sucht ein Einfamilienhaus, Bauernhaus/Zuhaus/Sacherl** (gerne auch renovierungsbedürftig) mit viel Grün ums Haus oder auch einen Baugrund zum Kauf im Raum Frasdorf.

Alternativ auch ein Haus oder Bauernhaus zur langfristigen Miete.

Über einen Anruf unter **0173 / 365 47 03** würden wir uns sehr freuen!
2000 € Prämie bei erfolgreicher Vermittlung und Vertragsabschluss!

Unsere Flurdenkmäler

Das Paulkarl-Wetterkreuz in neuem Glanz



Das Paulkarl-Kreuz hat inzwischen eine lange Geschichte hinter sich und kann nun wieder in neuem Glanz erstrahlen. Erstmals um 1930 an der Ecke Badweg-Hochstraße von Josef und Maria Koch errichtet, wurde es bereits 1935 von Benno Koch an seinen jetzigen Standort vor die damals noch kleine Linde versetzt und 1955 von den damaligen Paulkarl Eheleuten Georg und Anna Gewalt erneuert. Jakob und Anna Koch, die Eltern des heutigen Hofinhabers Florian Koch, haben bei ihrer Hochzeit 1963 beidseitig „vom Wedakreuz“, wie es in der Familie genannt wird, je eine Zeder (Thuje)

gepflanzt, sodass dieses von Linde und Zedern schützend in die Mitte genommen wurde.

Doch im Laufe der Jahre ließen Wind und Wetter das Flurdenkmal dann doch ziemlich verwittern, sodass eine intensive Restaurierung bzw. Erneuerung notwendig wurde. Mit Hilfe des Heimat- und Kulturvereins und Unterstützung des Frasdorfer Bauhofs, sowie anderen Helfern wurde diese Aktion nun durchgeführt. Der Maler Paul Panzer, Mitglied der Prie-



ner Gebirgsschützen, hat den Corpus fachgerecht, ehrenamtlich restauriert. Die Gebirgsschützen haben es sich zur Aufgabe gemacht, mit dazu beizutragen, alte Flurdenkmäler zu erhalten. Die Schreinerei Gabriel aus Frasdorf hat ein neues Kreuz samt Wetterschutz originalgetreu nachgefertigt, das von Thomas Fischer aus Westerndorf mit Kupferblech verkleidet wurde um es vor allzu schneller Verwitterung zu schützen. Die Mitarbeiter des Bauhofs haben dann das neue Kreuz wieder an seinem alten Standort aufgestellt. Eine anerkennenswerte Gemeinschaftsaktion von vielen Helfern, denen hier großer Dank ausgesprochen werden soll! Feierlicher Abschluss war dann die Segnung des Kreuzes zum Fest der hl. Anna. Nach dem Anna Gottesdienst in St. Florian erteilte Pfarrer Paul Janßen dem erneuerten Paulkarl-Wetterkreuz in Westerndorf seinen Segen.

Ein schönes Erlebnis für die Familie, besonders für die 85jährige Seniorbäuerin Anna Koch auch im Gedenken an ihren vor sieben Jahren verstorbenen Ehemann Jakob Koch, passend zu deren Namensfesten Jakob und Anna.

Text und Fotos: Hildegard und Franz Osterhammer

RIEDER

Druckservice GMBH

- Bücher Broschüren Kataloge
- Plakate Kunstdrucke Flyer
- Kalender Einladungen
- Visitenkarten Postkarten
- Spiral- und Klebebindungen
- Holz- & Spezialstempel
- Etiketten Prospekte
- Hochzeitszeitungen
- Speisekarten
- und vieles mehr...**

Hallwanger Str. 2 | 83209 Prien | Tel. 0 80 51 - 15 11
www.rieder-druckservice.de

Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

LEBENSRAUM.	Dachstühle. Dacheindeckung.	Balkone. Terrassen. Freisitz. Salettl.
DACH ÜBERM KOPF.		
MEHR WOHNRAUM.		
BAUPLANUNG.		
WÄRMESCHUTZ.		
SONNENPLÄTZE.	Atzinger Straße 5 83209 Prien a. Ch. Tel. 08051 – 96 26 480 www.zimmerer-wagner.eu	
PARKPLÄTZE.		

Ein Blick über den Zaun

(über die Gemeindegrenze)

Das Achantaler Heimathaus in Rohrdorf



Das Achantaler Heimathaus in Rohrdorf, ein 300-jähriges historisches Anwesen, ist ein absolutes Kleinod in unserer Nachbargemeinde. Es hat eine bewegte Geschichte hinter sich und ist wirklich einen Besuch wert. Der denkmalgeschützte Bauernhof aus dem Jahr 1723 stand ursprünglich in der Einöde Grasweg bei Albaching im Wasserburger Land im nordwestlichen Ende des Landkreises Rosenheim. Hier wurde das Gebäude vor über 40 Jahren unter denkmalpflegerischer Aufsicht abgetragen und auf ein gemeindeeigenes Grundstück hinter das Rohrdorfer Rathaus versetzt. Eine großartige Leistung vieler Museumsliebhaber und Trachtler mit vielen, vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden. Absolut beachtenswert ist auch die historische Haustüre mit ihrer feinen Reliefschnitzerei. Sie ist in sechs gleich große quadratische Felder unterteilt, jeweils zwei mit dem gleichen Motiv. Im oberen Abschluß ist ein verziertes Monogramm eingearbeitet: Ch * St – vermutlich die Initialen des einstigen Besitzers - das von zwei Weinranken mit Weintrauben eingerahmt wird. Der Türstock wurde neu dazu angefertigt, aber aus alten Eichenbalken aus dem Fundament vom Originalstandort, sodass alles wieder eine Einheit bildet. Sogar eine dazu passende einfache Schnitzerei wurde eingearbeitet. Nach Fertigstellung wurde dann 1988 das Bauernhausmuseum (Heimathaus) mit historischen Möbeln eingerichtet, sowie einer Sammlung von Arbeitsgeräten und Alltagsgegenständen ergänzt.

Erwähnenswert ist die Trachten- und Lesestube. Hier kann sich der Besucher ein Buch aus dem Bestand entnehmen und sich vor Ort über einen bestimmten Gegenstand – alte Handwerksberufe und -techniken, sowie Bräuche - informieren und nachlesen.

Sehenswert und lehrreich ist auch eine einmalige Holzbibliothek mit 39 Bänden von Museumsgründer Peter Reisner. Hier wird jeder Baum in Form eines Buches, das aus dem jeweiligen Holz gefertigt ist, vorgestellt. Klappt man das Buch auf, sind im Inneren noch Blätter, Samen und Früchte erklärt. Ein gut verständliches Nachschlagewerk.

Im hinteren Teil des Gebäudes, dem ehemaligen Stall, hat der Trachtenverein jetzt seine Heimat. Im Saal mit Theaterbühne finden Plattlerproben, Musikanten- und Theateraufführungen statt. Nach und nach wurde das Heimathaus um einen alten Bundwerkstadl mit Getreidekasten, einem Sägewerk mit Venezianergatter und einem Backhäusl zu einem kleinen Museumsdorf erweitert. Im Backhäusl wird sporadisch zu den Museumsöffnungen Brot gebacken, das die Besucher auch gleich im Museumsgarten verzehren können. Ein Angebot, das gerne angenommen wird. Auch die Blütenpracht im Bauerngarten, der kleine Kräutergarten, und der sommerliche Blumenschmuck am Balkon wirken einladend und vermitteln Heimat in unserer schönen voralpenländischen Kulturlandschaft.

Zur Zeit ist im Achantaler Heimathaus auch eine interessante Sonderausstellung mit dem Titel „gut behütet“ zu besichtigen. Diese Hutausstellung wurde von der Museumsbetreuerin Marianne Osterhammer, in Zusammenarbeit mit Veronika Schmidt mit viel Zeit und Liebe aufgebaut. Hier kann man neben faszinierenden Goldhauben aus den verschiedensten Regionen, auch Brautkronen und Festtagshüte, sowie Bergwerkskappen mit ihren bunten Federbuschen sehen.

Alle Exponate wurden von privaten Leihgebern aus der näheren und weiteren Umgebung zur Verfügung gestellt, ebenso von Trachtenvereinen, auch aus den benachbarten Gauverbänden. Einen großen Raum nehmen natürlich die Bandlhüte ein, die zur Chiemgauer Festtracht unserer Frauen gehören mit den schön gestickten langen schwarzen Samtbändern, der goldbestickten Hutunterseite und den festlichen Goldquasten, sowie die Trachtenhüte der Männer mit dem verschiedenen Hutschmuck wie Gockelfedern, Adlerflaum, Spielhahnstoß, Roagaspitz und die aus Holz geschnitzten Edelweiß.



Selbstverständlich sind auch die Gamsbarthüte unserer Frasdorfer Trachtler zu bewundern.

Diese sehenswerte Ausstellung ist noch bis Ende Oktober jeweils samstags 14.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite: www.achentaler-heimathaus.byuseum.de

Hildegard und Franz Osterhammer

Nach Erzählungen von Marianne und Hans Osterhammer Thausau, Peter Fortner jun. Geiging sowie schriftlichen Aufzeichnungen im Achantaler Heimathaus in Rohrdorf und dem Buch „Faszination Tracht“ von Walter Weinzierl und Rainer Nitsche

Getränkemarkt
Waldherr

Ralph Waldherr
Inhaber Tel.+Fax 0 80 52/15 90
Schulstraße 11 Telefax 0 86 41/47 23
83112 Frasdorf ralph.waldherr@gmx.de

Liefer- und Partyservice • Garniturverleih

Gebr. FISCHER G M B H

HEIZUNG SANITÄR SOLAR

Meisterbetrieb • FRASDORF • TELEFON 0 80 52-49 50

Feuerwehr Umrathshausen

Leistungsprüfung erfolgreich bestanden!



Die Witterungslage bei der diesjährigen Leistungsprüfung verlangte den Teilnehmern alles ab. Unter widrigsten Bedingungen mussten die Kameraden der FFW Umrathshausen an der diesjährigen Leistungsprüfung teilnehmen. Da aber auch beim Einsatz nicht nach dem Wetter gefragt wird wurde ohne zu zögern im strömenden Regen und unter dem Einfluss von teils stürmischen Witterungsverhältnissen der Ernstfall im Rahmen der Leistungsprüfung simuliert.

Dass alle teilnehmenden Prüflinge bestens vorbereitet waren und Ihrem ehrenamtlichen Feuerwehrdienst auf höchstem Niveau nachgehen, wurde beeindruckend dargelegt.

Unter den Augen der Schiedsrichter konnte die Löschgruppe Ihr Können unter Beweis stellen und die erforderlichen Aufgaben innerhalb der vorgegebenen Zeiten nahezu fehlerfrei bewältigen.

Dies erforderte eine intensive Vorbereitung, welche die insgesamt zwölf Feuerwehrmänner in Ihrer Freizeit mit dem nötigen Ehrgeiz und Durchhaltevermögen durchgeführt haben.

Neben dem Aufbau einer Wasserversorgung mittels Saugschlauchleitung und der anschließenden Vornahme von drei Strahlrohren mussten Knoten innerhalb eng gesetzter Zeiten unter Aufsicht der Prüfer durchgeführt werden.

Auch mussten Sonderprüfungen für die jeweiligen individuellen Leistungsstufen durchgeführt werden.

Eine dieser Sonderprüfungen musste auch der Gruppenführer der Löschgruppe sowie 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Umrathshausen, Martin Dialler, durchführen. Dieser erwarb nach erfolgreicher Teilnahme die höchste Leistungsstufe im Rahmen der Leistungsprüfung – das Leistungsabzeichen in Gold-Rot. Dies ist nicht selbstverständlich und verlangt eine fortdauernde Bereitschaft an der Teilnahme an den Leistungsprüfungen, sowie die Voraussetzung, dass die vorangehenden Prüfungen mit Erfolg bestanden wurden.

Die Teilnahme an den Leistungsprüfungen stellt die professionelle Einstellung zum freiwilligen Dienst am Nächsten in beeindruckender Weise in den Vordergrund.

Mit dem Wissen um diesen wichtigen Beitrag an der Gesellschaft bedankte sich die Vorstandschaft der freiwilligen Feuerwehr Umrathshausen, vertreten durch den 1. Vorstand Herrn Georg Noichl, sowie die Gemeinde Frasdorf, vertreten durch den 1. Bürgermeister Herrn Daniel Mair, bei den Teilnehmern.

Anschließend wurde in das Vereinsheim eingeladen, wo sich die Teilnehmer auf eine Brotzeit freuen durften, welche von der

Gemeinde Frasdorf als Anerkennung gestiftet wurde!

Folgende Leistungsabzeichen wurden abgelegt: Dialler Martin (Gold-Rot), Obermüller Benedikt (Gold), Heinrich Alois (Gold-Blau), Schäffer Paul (Gold) Furtner Wolfgang (Gold-Grün), Obermüller Paul (Silber), Ofner Ludwig (Bronze), Keil Mathias (Gold), Noichl Johannes (Silber), Klampfleitner Leon (Bronze), Butscher Vincent (Bronze), Ofner Nik (Bronze)

1 = Bronze, 2 = Silber, 3 = Gold, 4 = Gold-Blau, 5 = Gold-Grün, 6 = Gold-Rot (höchste Stufe)

Text und Foto: H. Rehberg

Neuwahlen der Kommandanten

Am Montag, den 12.06.2023 wurden im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Umrathshausen die Kommandanteneuwahlen durchgeführt. Diese Wahl wird turnusmäßig alle 6 Jahre durchgeführt, dieses Jahr war es also wieder an der Zeit. Die wahlberechtigten Feuerwehrmitglieder wählten unter Obhut unseres Bürgermeisters, Herrn Daniel Mair, sowie eines unserer Gemeinderatsmitglieder, Herrn Klaus Ofner, den neuen ersten sowie zweiten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Umrathshausen für die nächsten sechs Jahre.

Gewählt wurde einstimmig (eine Enthaltung) zum ersten Kommandanten: Peter Bauer

Gewählt wurde einstimmig (eine Enthaltung) zum zweiten Kommandanten: Martin Dialler

Kreisbrandinspektor Franz Hochhäuser bedankte sich bei unseren Kommandanten für die Übernahme der Verantwortung, sowie das Selbstverständnis seine Freizeit für die Allgemeinheit zu opfern. Die Bereitschaft sich ständig Fortzubilden, Übungen zu organisieren, Einsätze zu leiten und vieles mehr was man Vordergrund nicht sieht wurde hervorgehoben. Insbesondere aber die Bereitschaft Familie und Feuerwehr in Einklang zu bringen wurde besonders gewürdigt. Ohne die Unterstützung der Familien wäre dies alles nicht möglich – deshalb gilt diesen sein besonderer Dank!

Die Versammlung sowie unser Bürgermeister bedankten sich bei unseren Kommandanten für die Annahme der Wahl sowie die Übernahme der Verantwortung welche damit einhergeht. Auch wurde darauf eingegangen, dass insbesondere die Mitglieder der Feuerwehr Umrathshausen somit in der Verantwortung stünden Ihre Kommandanten zu unterstützen, um es diesen zu ermöglichen, Ihre Ämter entsprechend ausführen zu können.

Nach der durchgeführten Wahl wurde die Versammlung beendet. Im gemütlichen Beisammensein fand der Abend dann seinen Ausklang.



Text und Foto: H. Rehberg

Deutsche Meisterschaft im Sensen-Mähen



Sepp Mayer

Am 29. Mai 2023 fand nach 24 Jahren wieder ein Sensen-Mäh-Wettbewerb in Frasdorf statt. Dieses Mal wurde bei uns die Deutsche Meisterschaft ausgeführt. Bei bestem Wetter kamen 60 Mäher und Mäherinnen, Jugendliche und Kinder nach Ginningerting. Die Wiese war gut vorbereitet worden, so dass die Männer eine Parzelle von jeweils 100 qm, die Frauen und Jugendlichen von 35 qm, und Kinder von 25 qm mähen konnten. Das gemähte Feldstück wurde von Preisrichtern ausgewertet, und wenn Sauberkeit und Zeit gut waren, dann war man in der Bewertung weit vorne. So wurde bei den Herrn Deutscher Meister Hans Astner aus Neubeuern, gefolgt von Sepp Mayer aus Frasdorf. Den 3. Platz belegte Kai Brunner von der Schwäbischen Alb.

Bei den Frauen gewannen Elisabeth Mildner (Ü30) und Alicia Maier Teisendorf bei den U30. Sebastian Keil aus Frasdorf konnte bei den Jugendlichen den 1. Platz belegen, und bei den Kindern war Anneli Wellkammer aus Salzburg der Erste. Die besten fünf jeder Gruppe (außer den Kindern) durften dann am 30.7. an der Europameisterschaft in Moravce/Slowenien teilnehmen. Dort konnte Hans Astner den 8. Platz, und Sepp Mayer den 1. Platz belegen. Sebastian Keil konnte wegen Krankheit nicht teilnehmen.

Zurück zur Meisterschaft in Frasdorf: Überraschend war das große Interesse am Preismähen bei uns, was uns sehr gefreut hat. Am Abend fand die Siegerehrung im Festzelt Frasdorf statt, und war somit ein schöner Ausklang. Für die Meisterschaft waren schöne Holzpokale gedrechselt und gespendet worden, beschriftet von der „Glubberl-Eva“ (Holzmalerei).

Ganz herzlich möchten wir uns für die Spenden von Frasdorfer Firmen und der Gemeinde bedanken, die für Familien gedacht sind, denen wir eine kleine Freude machen möchten.

Auch vielen Dank für alle Sachspenden, die unsere Gewinne waren, bei der Jaklfamilie für die Nutzung der Wiese, bei der Lacknerfamilie (dort fand die Bewirtung am Hof statt), bei allen, die für Grillen, Getränke-, Kaffee- und Kuchenverkauf zuständig waren. Besonderer Dank bei der Feuerwehr Frasdorf und beim Sportverein für die Unterstützung sowie beim Organisationsteam für die Deutsche Meisterschaft.



*Petronilla Keil
im Namen aller
Mäher, und der
Bauern und
Bäuerinnen von
Frasdorf und
Umratshausen*

Kneipp-Verein Aschau

Wir möchten uns gerne bei unseren Nachbarn vorstellen – der Kneipp-Verein Aschau!

Auch zahlreiche Bürger aus dem Gemeindebereich Frasdorf sind inzwischen als aktive Mitglieder dem Kneipp-Verein Aschau e.V. beigetreten. Der Kneipp-Verein Aschau steht für weit mehr als nur für Wassertreten. Wir bieten verschiedene Kurse an wie Pilates, Yoga, Zumba, Rücken-Fit und Kinderturnen. Im Frühjahr und Sommer sind wir mit interessanten, geführten Wanderungen und Ausflügen unterwegs gewesen: Fahrt zur Reichenhaller Saline, Radltour zum Wastlhof in Atzing, Wanderung zur Stoana-Alm, um ein paar Beispiele zu nennen. Im September und Oktober stehen noch Bergwanderungen zur Maisalm und zum Seiserhof an. Das aktuelle Programm ist auf der Homepage des Kneipp-Vereins zu finden.

Dieses Jahr ist ein besonderes Highlight hinzugekommen: Die Waldläufer-Bande.

Zusammen mit der Wildnisschule Chiemgau und bieten wir für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren erlebnis- und lehrreiche Nachmittage in der freien Natur an. Da wird im Wald gespielt, geforscht, geschnitzt, gekocht und abenteuerlich nach Tier Spuren und Wildpflanzen gesucht. Der neue Block mit 8 Einheiten startet wieder am Freitag, 06.10.2023. Anmeldung unter m.ruff@wildnisschule-chiemgau.de, 0151 50 444 987

Sebastian Kneipp hat damals nicht nur Wert auf Bewegung, Balance und kaltes Wasser gelegt, sondern auch auf gesunde Ernährung und Heilkräuter. Wir bieten ab Oktober Kocherlebnisse mit regionalen Produkten und heimischen Kräutern an.

Auf der Internetseite www.Kneippverein-aschau.de finden Sie alle Termine und Informationen

Der Kneipp-Verein Aschau freut sich über jedes Interesse und Anfrage.

Nächste Termine:

- | | | |
|------------|------------------|--|
| Mi, 06.09. | 16:00 | Wanderung von Gschwendt zur Maisalm, Treffpunkt: Festhalle für Fahrgemeinschaften |
| Mo, 18.09. | 17:00 | Yoga , Turnhalle Kinderklinik Aschau |
| Mo, 18.09. | 18:00
& 19:00 | Pilates I u. II ,
Turnhalle Kinderklinik Aschau |
| Di, 12.09. | 18:00
& 19:00 | Rücken-Fit ,
Turnhalle Kinderklinik Aschau |
| Mi, 13.09. | 17:00 | Kinderturnen ab 6 J.,
Turnhalle Kinderklinik Aschau |
| Mi, 13.09. | 18:00 | Pilates III , Turnhalle Kinderklinik Aschau |
| Mi, 13.09. | 19:00 | Yoga , Klinik Sonnenbichl |
| Mi, 13.09. | 19:00 | Zumba , Turnhalle Kinderklinik Aschau |
| Fr, 06.10. | 14:00 | Wanderung übers Abendmahl zum Seiserhof mit Einkehr, Treffpunkt: Bucha |
| Fr, 06.10. | 14:30 | Beginn Herbst-Block Waldläuferbande , siehe Homepage Kneippverein Aschau |

*Michaela Hobelsberger
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit
Kneipp-Verein Aschau e.V.*

Anlagenmitarbeiter Biogasanlage (m/w/d)
ab sofort in Vollzeit, Teilzeit, Aushilfe gesucht
FINSTERWALDER Umwelttechnik,
Mailingerg Weg 5, Bernau/Hittenkirchen
Interesse? Tel: 08051/9659100 od. persönlich

FEIERN

mit Familie
& Freunden

50 Jahre
SINGGEMEINSCHAFT
FRASDORF

Samstag
30. Sept.
2023

18 Uhr
Festgottesdienst
St. Margaretha
„Mass of the
Children“
von John Rutter

20 Uhr
Festabend
Lamstoahalle
Frasdorf

Mitwirkende Festabend:

Lerlhofmusi
Harfenduo Fischer
Frasdorfer Geigenmusi
Familienmusik Kink
Familienmusik Osterhammer, Bernau
Singgemeinschaft Frasdorf & Kinderchor

Moderation Festabend:

Regina Fanderl und Thomas Fischer

Musikalische Gesamtleitung:

Bernadette Osterhammer

Veranstalter:

Singgemeinschaft Frasdorf

Eintritt frei | Spenden zur Deckung der Kosten erbeten

Bäuerinnen und Landfrauen Frasdorf/Umrathshausen

Schule für's Leben

Mehr Alltagskompetenzen in der Schule vermitteln. Diese langjährige Forderung des Bayerischen Bauernverbandes wird seit dem Schuljahr 2020/2021 bei den Projektwochen „Schule fürs Leben“ umgesetzt. Auch die Landwirtschaft spielt dabei eine Rolle: Wo kommen unsere Lebensmittel her? Wie kann ich damit gesund und gut kochen? Was leistet die Landwirtschaft für unsere Gesellschaft? Schulklassen werden informiert, wie Lebensmittel und grüne Energie erzeugt werden, wie unsere heimische Kulturlandschaft gepflegt wird und welchen Beitrag die Wälder zum Klimaschutz leisten.



Alltagskompetenzen

der sehr spannend. Der Höhepunkt war das Thema Milch und deren Inhaltsstoffe. An dieser Station durften die Kinder selbst eine Bananenmilch mixen und natürlich probieren. Die Schüler waren erstaunt, wie schnell eine gesunde Zwischenmahlzeit hergestellt ist. Zum Abschluss gab es noch für jedes Kind ein Brotzeitbrett der Molkerei Berchtesgadener Land. Es war ein gelungener Projekttag, der den Kindern viel Freude bereitet hat und an dem einige Alltagskompetenzen erlernt wurden. Vielen Dank an Lehrerin Frau Zaszke für die Bereitschaft den Kindern einen tiefen Einblick in die Landwirtschaft zu ermöglichen.



Wir Bäuerinnen unterstützten bei diesem, für Grundschulklassen verpflichtenden Projekt, die 4. Klasse der Wastl-Fandler-Grundschule Frasdorf. Einen Vormittag besuchten die Kinder den Milchviehbetrieb von Monika und Andreas Pichl in Umrathshausen. Die Schüler wurden nach dem langen Fußweg mit einem selbstgemachten Kräutertopfenbrot begrüßt. Nach der kleinen Stärkung gab es einen Betriebsrundgang bei dem die Kinder das Leben vom Kalb zur Kuh genau unter die Lupe nehmen durften. Anschließend arbeiteten die Kinder in Kleingruppen an verschiedenen Stationen. Was frisst eine Kuh an einem Tag? Das war Thema der ersten Station. Die Kinder waren sehr erstaunt wie viel Nahrung eine Kuh aufnehmen kann. Neu für alle Schüler war, dass auch viele Reste der Lebensmittelproduktion, z. B. Reste der Ölpressung als hochwertiges Eiweißfutter verwendet wird. Die Kuh wandelt somit für uns Menschen nicht verwertbare Erzeugnisse in Milch und Fleisch um. Auch der Nutzen von Grünland war ein Schwerpunkt. Die Schüler durften ein Stück Weide ausstechen und entdeckten darin viele Lebewesen und somit viele Vorteile für Mensch und Tier. Auch den Kreislauf des organischen Düngers fanden die Kin-



Quelle Grafik „Alltagskompetenzen“: https://www.km.bayern.de/bilder/km_absatz/foto/41387_Tortendiagramm-Alltagskompetenzen_mittel.jpg

Text und Fotos: Monika Pichl, Christiane Voggenauer, Ramona Rupp

Heinrich GmbH

AAkustikbau

**Alle Trockenbauarbeiten aus einer Hand
Meisterbetrieb seit 1971**

**Trockenbau · Wärme-, Kälte-, Schall- und
Brandschutz · Trockenböden · Altbausanierung**

Akustikbau Heinrich GmbH
 Unterpriemühle 4 a | 83112 Frasdorf
 Tel.: 0 80 52 / 43 00 | Fax: 0 80 52 / 23 34
 E-Mail: info@heinrich-sick.de | www.heinrich-sick.de

Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Mit der Maus ins Rathaus!
 Viele Behördengänge jetzt auch online erledigen!
www.frasdorf.de

„Auf an Ratsch“ bei Bernadette Osterhammer

... im 30. Jahr als Chorleiterin in Frasdorf.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Singgemeinschaft Frasdorf. Bernadette Osterhammer wuchs in Frasdorf auf. Nach dem Abitur studierte sie Schulmusik für das Lehramt an Gymnasien an der Musikhochschule München und ist heute tätig als Musiklehrerin am Ludwig-Thoma-Gymnasium in Prien. Bereits früh im Studium kristallisierte sich eine Vorliebe für Chormusik heraus, und so übernahm sie schon während ihrer Ausbildung die Leitung der Singgemeinschaft Frasdorf, eine Tätigkeit, die sie nun im 30. Jahr ausübt. Heuer hat sie in Frasdorf wieder einen Kinderchor ins Leben gerufen. Neben ihrer Tätigkeit als Chorleiterin verschiedener Projektchöre ist sie Mitglied der Künstlerischen Leitung der Musikreihe „Musiksommer zwischen Inn und Salzach“. Bernadette Osterhammer lebt mit ihrer Familie in Bernau am Chiemsee.



Bernau, 26. Juli, 20.00 Uhr

... dieses Mal mit Verstärkung durch Maria Hamberger, Frasdorfer Chorsängerin der ersten Stunde (seit 50 Jahren).

Lorenz: Grias di Bernadette; wir sind heute bei dir... die Singgemeinschaft lädt ja zu einem großen Geburtstagsfest ein.

Ja, am 30. September feiern wir den 50. Geburtstag der Singgemeinschaft Frasdorf. Geplant ist um 18.00 Uhr ein Festgottesdienst in der Kirche, für den wir gerade die „Mass of the children“ von John Rutter einstudieren. Mit dabei sind 2 hochkarätige Gesangssolisten vom Chor des Bayerischen Rundfunks und Instrumentalisten der Münchner Philharmoniker. Da in dieser Messe ein Kinder- und Jugendchor eine wichtige Rolle spielt, habe ich diesen vor kurzem ins Leben gerufen. Nach dem Gottesdienst werden wir, falls es das Wetter erlaubt, einen Festzug zur Lamstoahalle machen, dort können sich dann alle Mitwirkenden und Besucher stärken, bevor um etwa 20.00 der Festabend startet. Das soll ein richtig bunter Abend mit vielen Erinnerungen und mit viel Musik und Gesang werden. Unser Motto heißt ja „Feiern mit Freunden und Familie“, und dazu haben wir viele musikalische Freunde aus dem Dorf eingeladen. Der Eintritt für beide Veranstaltungen ist frei, über Spenden zur Deckung der Unkosten würden wir uns aber sehr freuen.

Maria: Du leitest die Frasdorfer Singgemeinschaft ja mittlerweile im 30. Jahr. Was war Dein Beweggrund, noch als junge Studentin den damals verwaisten Chor Deiner Heimatgemeinde Frasdorf zu übernehmen?

Als Schülerin habe ich mehrere Jahre mit Begeisterung in der Singgemeinschaft gesungen, Chorsingen war neben dem Singen im Dreigesang für mich immer sehr wichtig. Durchs Studium hat sich der Fokus aber zunächst mehr aufs Instrumentale verlagert, so dass ich kein aktives Mitglied der Singgemeinschaft mehr war. Im Schulmusikstudium spielt aber die

Chorleitung eine zentrale Rolle, und als die Vorstandschaft der Singgemeinschaft auf mich mit der Bitte zugekommen ist, den Chor zu übernehmen, war das eine willkommene Übungsmöglichkeit für mich. Das sind die musikalischen Gründe, aber die persönlichen waren, dass ich mich den SängerInnen im Frasdorfer Chor immer schon sehr verbunden und mich in dieser Gemeinschaft auch als Schülerin sehr wohl gefühlt habe, und da hat es mich einfach gefreut, zu meinen Wurzeln zurückzukehren.

Lorenz: ...und mit welchen Schwierigkeiten warst Du am Anfang konfrontiert?

Mit gar keinen, ich hab den Chor ja gut gekannt. Die Sängerinnen und Sänger waren von Anfang an offen für meine Arbeitsweise, haben begeistert mitgemacht und wollten vorwärts kommen. Wir haben einfach ganz viel Basisarbeit geleistet und uns im Laufe der Zeit entwickelt.

Maria: Hattest Du damals ein fernes Ziel vor Augen, wo Du den Chor hinbringen wolltest?

Eigentlich nicht, ich habe nur immer versucht, gründlich zu arbeiten, für unseren jeweiligen Leistungsstand machbare Literatur zu realisieren, und wir haben dann einen Fuß vor den anderen gesetzt. Am Anfang dachte ich aber wirklich nicht, dass wir mal so große Projekte wie in den letzten Jahren realisieren könnten, das war kein Thema für mich. Aber als wir nach einigen Jahren einen meiner Lieblingschorsätze (Ave maris stella von Edvard Grieg) musikalisch und klanglich umsetzen konnten, hat mich das schon unglaublich gefreut, das wäre zu Beginn meiner Arbeit nicht möglich gewesen.

Lorenz: Was waren in dieser Zeit für Dich persönlich die musikalischen „Highlight Projekte“?

Da hat es schon sehr viele gegeben, Highlights waren es vielleicht auch deshalb, weil wir nie einen ganz regelmäßigen Konzertrhythmus entwickelt haben, der einen dann in Zugzwang bringt, immer liefern zu müssen. Deshalb waren die Konzerte für uns immer etwas sehr Besonderes. Wir sind ja auch kein Konzertchor, sondern sehen es schon als eine unserer Hauptaufgaben, Gottesdienste musikalisch zu gestalten. Aber „Konzert Highlights“ waren für uns sicher unter anderem die zweimalige „Lange Nacht der Musik“ in Frasdorf unter Mitwirkung vieler einheimischer Gruppen, dann die Aufführungen des „Stern von Bethlehem“, ein Werk, das dem Chor sehr ans Herz gewachsen ist. Nicht zuletzt unser Jubiläumskonzert vor zehn Jahren zum 40. Geburtstag, bei dem wir in der Aschauer Festhalle „Carmina burana“ mit 100 ChorsängerInnen, einem 20köpfigen Kinderchor und den Bad Reichenhaller Philharmonikern zur Aufführung gebracht haben, war natürlich ein Höhepunkt, der nur noch schwer zu toppen ist. Im letzten Herbst durften wir im Rahmen des „Himmelsleiter-Projekts“ in der Aschauer Kirche ein Konzert geben. „Wie die Zeit vergeht“ war eine musikalische Reise durch die Jahreszeiten und das menschliche Leben, ein Konzept, das mir persönlich sehr wichtig war.

... und natürlich gehört die Geselligkeit auch dazu, oder?

Ja, die Geselligkeit spielt bei uns schon eine große Rolle und wird sehr aktiv gelebt, z. B. in unseren stimmungsvollen Weihnachtsfeiern, beim alljährlichen Sommerfest im Pfarrgarten oder bei den Ausflügen. Ein besonderer Höhepunkt war dabei sicherlich die zweimalige Teilnahme an der Musikantenwallfahrt in Maria Zell in der Steiermark mit vielen schönen Begegnungen. Wichtig ist uns aber auch immer das regelmäßige Einkommen nach der Chorprobe.

Lorenz: **... und jetzt eine Frage als „musikalischer Laie“.**
Was sind die Aufgaben einer Chorleiterin & Dirigentin

Musikalisch gesehen sind die Aufgaben, den Chor stimmlich, klanglich und musikalisch voranzubringen und Literatur passend und doch fordernd auszuwählen. Pädagogisch gesehen sind die klangliche und damit auch menschliche Integration der SängerInnen eine Aufgabe, Freude am Singen zu vermitteln und die Chormitglieder in der Chorprobe und bei den Auftritten immer wieder in eine andere Welt eintauchen lassen, sie ihren Alltag vergessen zu lassen und den Fokus auf das Singen, die Musik, den Klang und das Gemeinschaftsgefühl zu lenken.

Maria: **Wann ist für Dich eine Probe richtig gut gelaufen?**

Musikalisch natürlich, wenn viele Chormitglieder in der Probe waren und wir einen Schritt vorwärts gekommen sind und ansonsten, wenn es gelungen ist, die SängerInnen z. B. für ein neues Werk zu begeistern, möglichst alle ihren Alltag für ein- einhalb Stunden hinter sich lassen konnten und es auch öfters was zum Lachen gab.

Lorenz: **... bei einem kirchlichen Chorkonzert geht mir wirklich das Herz auf und man ist innerlich ergriffen. Hab mal das Zitat gelesen „Wenn Musik die Leiter zum Himmel ist, dann ist die Kirchenmusik der Aufzug“ (Hermann Lahm). Was inspiriert Dich so besonders an Kirchenchormusik?**

Da hast du recht, die Kirchenmusik beschenkt uns mit den innigsten und ergreifendsten Werken vom Mittelalter bis heute, jedes auf seine Art. Das ist ein unglaublicher Schatz, den man in einem Leben nicht einmal ansatzweise heben kann. Und wenn diese Musik dann auch im dafür gedachten Raum und nicht im Konzertsaal erklingt, erhält sie diese faszinierende Dimension, die mich inspiriert und die auch den Chor beflügelt.

Lorenz: **Wie hat der Chor die Coronazeit überstanden? Habt Ihr geprobt? Wie war das gesellschaftliche Miteinander in der Zeit?**

Da bin ich sehr froh darüber, dass wir diese zugegeben für alle fordernde Zeit gut überstanden haben. Wir hatten quasi kaum Austritte und für meinen Eindruck wurde die Gemeinschaft im Chor eher noch gestärkt. In unserer Runde gab es keine Leute mit extremen Ansichten, und die Vorstandschaft und ich haben immer pragmatisch auf die jeweilige Lage reagiert. Einige Zeit haben wir per Zoom geprobt, aber es war für die Chormitglieder allein zu Hause am Bildschirm nach ihren eigenen Aussagen ernüchternd, sich nur alleine zu hören, aber wir haben dadurch einfach nicht den Draht zueinander verloren. Sogar unsere Weihnachtsfeier haben wir einmal per Zoom gemacht. Jeder hat sich vor dem Bildschirm eine Kerze angezündet und ein Glaserl Wein eingeschenkt. Auch der Nikolaus alias Thomas Fischer hat uns einen virtuellen Besuch abgestattet. Das muss man aber nicht immer haben. Ein ganz großer Dank geht in diesem Zusammenhang an unsere Vorsitzende Doro Ronge, die mit den Chormitgliedern stets den Kontakt gehalten und immer mit Augenmaß auf die veränderte Situation reagiert hat. Sie hat außerdem mit ihrem Knowhow die technischen Voraussetzungen für die Online-Proben geschaffen.

Als wieder gemeinsames Singen möglich war, haben wir in kleineren Teams und mit den erlaubten Abständen gesungen und auch die Gottesdienste gestaltet. Das wiederum hat die einzelnen Sänger gestärkt, da sie sich nicht auf einen vertrauten Nachbarn verlassen konnten, sondern eigenverantwortlich einsetzen und ihre Stimme halten mussten.

Maria: **... Gott sei Dank ist das alles vorbei**

Ja, zum Glück sind diese Zeiten vorbei und wir können uns in ganz regelmäßigen Präsenzproben und einem Probenwochenende auf unseren Jubiläumsabend am 30. September vorbereiten, zu dem ich an dieser Stelle alle noch einmal ganz herzlich einladen möchte.

Bernadette, vielen Dank für den schönen Abend, Deine Zeit und das angenehme Gespräch.

Maria Hamberger & Lorenz Wollschlager

Ökomodellregion

Kulinarisches Höferadeln



Über 30 Radlerinnen und Radler waren am Sonntag, 25. Juni dabei. Die Öko-Modellregion hat in Zusammenarbeit mit dem Stadtradeln Samerberg das erste kulinarische Höferadeln veranstaltet.

Der Sonntag, 25. Juni, war ein echter Traumtag. Bei schönstem Wetter wurde für die Teilnehmenden von vier lokalen Höfen eine kleine, Brotzeit aus eigens hergestellten Produkten vorbereitet. Treffpunkt war um 10:00 Uhr beim Anderlbauer in Frasdorf. Hier gab es zur Begrüßung für Alle Kaffee oder wahlweise den neuen Anderlbauer-Most. Außerdem wurden Käse

und Obazda-Brote für die Teilnehmenden serviert. Nach der ersten Stärkung und der Begrüßung wurde in die erste Etappe der Tour gestartet. Es ging durch Frasdorf in Richtung Untervildenerried zum Hof von Christiane Voggenauer. Zusammen mit Rosina Gabriel betreibt sie das BergbauernWagal. Nach einer kurzen Vorstellung, wie die beiden dazu kamen gemeinsam Bio-Rindfleischprodukte zu vermarkten, gab es „Pulled Beef“ – Brote zum Probieren.

Dann ging es weiter auf den Samerberg zum nächsten Stopp am Lochnerhof. Der Traditionsbetrieb am Samerberg, bei dem auch „Urlaub auf dem Bauernhof“ angeboten wird, vermarktet selbst hergestellten Käse aus eigener Milch. Dieser durfte nach der Hofvorstellung durch Konrad Moser, dem Betriebsleiter, natürlich auch verkostet werden.

Dann war es auch schon Zeit, um zum letzten Betrieb aufzubrechen. Das Mellaland, nur rund 5 Minuten vom Lochnerhof entfernt, ist ein Gemüsebaubetrieb. Nach Führung und Verkostungen ging es abschließend zum Berggasthof Duftbräu.

Für Alle, die beim nächsten Mal dabei sein wollen: Abonnieren Sie den Newsletter der Öko-Modellregion, oder folgen Sie dem Projekt auf instagram: @oekomodellregion.hkw.

Text gekürzt

Stephanie Wimmer/Stefanie Adeili

Sportecke

Getränkemarkt Waldherr sponsert neue Trainingsjacken:



Die B-Jugend der Spielgemeinschaft Aschau-Frasdorf kann jetzt Dank der gesponserten Trainingsjacken als geschlossenen Mannschaft auftreten. Die Mannschaft, das Trainerteam und der Jugendleiter Fabio Maiale bedankt sich sehr herzlich. „Eine so großzügige Spende ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich“.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen:

Nachdem der Vorstand Andi Weiß alle Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder Heidi und Engelbert Kornprobst, Wolfgang Auer, Josef Hollinger, Franz Gasbichler und unseren Bürgermeister Daniel Mair begrüßt hatte, bedankte er sich bei allen Trainern, Gruppenleitern und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung. Bevor er auf das vergangene Vereinsjahr zurückblickte bedankte er sich beim Vorstand und im Besonderen bei Philip Hoffman, dem zweiten Vorstand, der ihm in vielen Bereichen mit seinem unermüdlichen Engagement den Rücken frei hält. Ein aufrichtiger Dank ging ebenfalls an Margot Malterer, die mit dem Amt des Kassiers den wohl aufwendigsten Posten im Vorstand bekleidet. Er erwähnte ebenfalls die gute Zusammenarbeit und Unterstützung mit der Gemeinde.

Sichtlich erfreut kam er nun auf die Veranstaltungen und Feste des vergangenen Vereinsjahres zu sprechen.

Nach dreijähriger Pause waren viele Veranstaltungen sehr gut besucht. Die Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung moderiert durch Christian Lederer brachte im Gasthof Goldenen Pflug nicht nur Weihnachtstimmung sondern auch ausgelassene Stimmung zu tage. Beim Kinderfasching füllten nicht nur kleine sondern auch große „Faschingsjucken“

die Lamstoahalle. Dann war da noch der Sportlerball mit den Logos. Ein Mega-Event!!! Der Gasthof Hochries platze aus allen Nähten, die Stimmung war einzigartig. Die Prinzen Gardien aus Aschau und Prien brachten den Saal zum Toben. Die Abteilung Ski konnte letzten Winter endlich wieder die Teilnehmer durch die Stangen schicken. Selbst der 81 jährige Ernst Zettl wollte sich die Gelegenheit nicht nehmen lassen. Die Familie Hamberger mit Christina und Charly holten sich die Titel der Vereinsmeister. Am Ende seines Rückblicks bat er den ehemaligen Platzwart Toni Schattenhofer zu sich und überreichte ihm als Anerkennung für seine Arbeit und seinem zuverlässigen Einsatz ein Geschenk.

Andi Weiß konnte auch über einige Neuerungen im Vereinsheim berichten. Er bedankte sich bei Ruppert Bucher der alle Lampen in Vereinsheim kostenlos auf LED umstellte. Selbst die Inbetriebnahme eines Gläserspülers und eines Elektroherds erledigte er kostenlos. Wie viele bestimmt schon bemerkt haben können sich unsere Kleinsten wieder an den neu aufgestellten Spielgeräten austoben. Martin Voggenauer und Wast Schlosser haben sich dieser Aufgabe angenommen. Selbst die Damentoilette wurde rechtzeitig vor der Rückrunde von Thomas Fischer repariert. Um bei den Heimspielen etwas mehr anbieten zu können hat der erste Vorstand selbst



v.l. 1. Vorstand Andi Weiß, die Geehrten Patrik Berger, Max Butscher, Engelbert Kornprobst, Evi Hamberger, Andreas Prankl, Lenz Obermüller, Anett Loth

in die Taschen gegriffen und eine Fritteuse sowie eine Mikrowelle spendiert.

In diesem Zuge bedankte er sich bei seiner Frau Renata, Philip Hoffman und Bianca Schubert, die ihn bei der Bewirtung nach den Heimspielen tatkräftig unterstützten. Zu guter Letzt ging ein Dankeschön an Dominik Hirl, der die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED leitete. Bei den Ehrungen, die wie Andi



PC's und mehr...

- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Drucker
- ✓ Zubehör

Installation und Reparatur auch vor-Ort

Frasdorf /Kruggasse 3



Euer Ausflugsziel im Chiemgau

Frühstück - Brotzeit - Kaffee & Kuchen - Eisbecher
Spielplatz & Tierpark mit Streichelzoo



Wir sind auf der Suche nach Mitarbeiter in Teilzeit oder auf 520 € Basis

Cafe Pauli - 83229 Aschau im Chiemgau - Höhenberg 3 - 08052 90740

Weiß bemerkte, der schönste Teil an einer Versammlung sind, wurden die Mitglieder nach vorne gerufen und mit Urkunden, Anstecknadeln, Geschenken und einem kräftigen Händedruck von dem ersten und zweiten Vorstand geehrt. Am Ende seines Rückblicks bat er den ehemaligen Platzwart Toni Schatzenhofer zu sich und überreichte ihm als Anerkennung für seine Arbeit und seinem zuverlässigen Einsatz ein Geschenk.

Bei den Neuwahlen, die der Bürgermeister Daniel Mair leitete, wurden alle Vorstände und Abteilungsleiter außer Christian Schluttenhofer Abteilungsleiter Tennis, der sich nicht mehr zur Wahl stellte, wiedergewählt. Für ihn übernimmt zukünftig Andi Damböck das Amt. Für das jahrelange Engagement bedankte sich der Vorstand mit einem Geschenk bei Christian Schluttenhofer.

Jugendfußball Turnier des SC Frasdorf



Wie schon im letzten Jahr, fand am Wochenende vom 7. und 8. Juli bei hochsommerlichen Temperaturen ein gut besuchtes Turnier ambitionierter Jugendfußballer statt. Die insgesamt 35 Mannschaften aller Kleinfeld Klassen spielten nicht nur gegen regionale sondern auch einen internationalen Wettbewerber um die heiß begehrten Pokale. Der SCF freute sich über die vielen Besucher die fleißig mitgefiebert haben. Ein großer Dank geht an alle Helfer und Sponsoren!

Familientag bei den Frasdorfer Festwochen

Beim Jugendtag der Frasdorfer Festwochen von Trachtenverein und FFW war auch der Sportverein mit einem Parcour der Abteilung Tennis und einer Torwand der Abteilung Fußball vertreten. Hier stand nicht nur Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Treffsicherheit sondern vor allem auch Spaß im Vordergrund. Alle Kinder holten sich nach erfolgreich absolvierten Durchläufen einen Stempel für die persönliche Checkliste ab, um dann damit das wohlverdiente „Steckerleis“ zu erhalten. Bis in den späten Nachmittag hinein bewiesen die interessierten Kinder ihr Talent mit Fuß- und Tennisbällen sämtlicher Größen. Der SC Frasdorf bedankt sich für die Organisation des gelungenen Aktionstages.

Abteilung Turnen:

Kursprogramm der Abteilung turnen startet wieder im September. Stepp Aerobic beginnt am 18.9. Volleyball nach den Sommerferien. Das Kinderturnen kann erst wieder an den Start gehen, sobald sich eine neue Gruppenleitung findet. Bitte wendet euch bei Interesse an Anett Loth.

Flohmarkt des SC Frasdorf:

Es wird dieses Jahr wieder einen Flohmarkt beim Schusterhof geben. Er findet am Sonntag den 24. September statt. Aufbau ab 6.00 Uhr. Auch für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. Info unter 08052/5929.

Lisa Schluttenhofer



Ambulante Pflege braucht Vertrauen
 Gerne komme ich zu einem kostenlosen Beratungsgespräch zu Ihnen nach Hause.
 Dagmar Engl, Tel. 08052-95 767 17

diePflgeENGL

...seit 1993 **ANDREAS HÖTZELSPERGER**



**MALERFACHBETRIEB
 HEBEBÜHNENVERLEIH**

Priener Straße 47 · 83209 Prien/Siggenham
 Telefon 080 51 / 6 52 12
 Telefax 080 51 / 9 25 80
 Mobil 01 71 / 4 45 78 82
maler-hoetzelsperger@t-online.de



MICHAEL GABRIEL
 Schreinerei

Michael Gabriel GmbH & Co. KG
 Badweg 10 · 83112 Frasdorf · Telefon 08052/1359
www.schreinerei-michael-gabriel.de

WSV Aschau - Ski nordisch

Willst Du Langläufer*in werden?
 Nichts geht leichter als das in Aschau -
 Komm zum WSV Aschau – Wir freuen uns auf Dich!

Unser Kindertraining ist für die Kleinsten ab 5 Jahren geeignet. Du kannst aber auch zu uns kommen, wenn Du schon älter bist. Wir trainieren in verschiedenen Trainingsgruppen. Das Kindertraining findet im Sommer dienstags (ca. 17.30 – 19.00 Uhr), im Winter bei Schnee freitagnachmittag in Sachrang statt. Wir starten nach den Sommerferien am Dienstag 12. September um 17.30 Uhr. Treffpunkt ist am Freibadgelände in Aschau.

Komm zum Schnuppern. Wir freuen uns.

Aktuelle Infos unter: www.wsv-aschau-ll.de,
 Instagram: wsv_achau_ll und
 facebook: WSV Aschau Nordisch



Raiffeisenbank Aschau-Samerberg eG

„Stabilität in schwierigen Zeiten“ - Generalversammlung in Frasdorf

Das Jahr 2022 war fordernd und von vielen Unwägbarkeiten geprägt, so Vorstandsvorsitzender Christian Trattner bei seiner Einleitung zur 143. Generalversammlung der Raiffeisenbank Aschau-Samerberg eG in der vollbesetzten Lamstoahalle in Frasdorf. Ukraine-Krieg, Inflation und daraus resultierende Zinsanhebungen, aber auch veränderte politische Rahmenbedingungen machten das abgelaufene Geschäftsjahr zu herausfordernden zwölf Monaten.

Das Geschäftsmodell der Raiffeisenbank Aschau-Samerberg eG, mit seiner regionalen Ausprägung, hat sich dabei wieder als Stabilitätsanker erwiesen. Trotz schwieriger Umstände war es der Bank gelungen ein gutes operatives Ergebnis zu erwirtschaften. Vorstand Daniel Sauer berichtete in der Vorstellung des Jahresabschluss 2022 von starken Zuwächsen sowohl auf der Kredit- als auch auf der Einlagenseite. Das Kreditgeschäft konnte um 11,3 % ausgebaut werden. Die Einlagen stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr um 13 %. Hier verwies er auf Sondereffekte zum Jahresende. Die Bilanzsumme entwickelte sich mit einer Steigerung von 10,1 % weiter positiv. Diese Entwicklung zeigt das große Vertrauen in die Bank mit Ihren 35 Mitarbeitern.

Das Jahresergebnis war durch eine geringfügige Steigerung des Zins- und Provisionsüberschusses geprägt. Die Eigenkapitalausstattung der Raiffeisenbank Aschau-Samerberg eG ist weiterhin überdurchschnittlich. Im Zuge der rasch herbeigeführten Zinswende wurde das Ergebnis durch temporäre, zinsinduzierte Wertberichtigungen belastet. Weiterhin wird die Bank beim Bundesverband der deutschen Volks- und Raiffeisenbank (BVR) bzw. beim Bayerischen Genossenschaftsverband (GVB) mit „A“ geratet. Für das

Geschäftsjahr wurde eine Dividende von 1,5% auf das Geschäftsguthaben ausgeschüttet.

Die Raiffeisenbank Aschau-Samerberg eG unterstützt im Geschäftsjahr wiederum viele Vereine und soziale Einrichtungen in der Region zur Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben und ist für die Gemeinden in der Region ein weiterhin zuverlässiger Gewerbesteuerzahler und Arbeitgeber. In den Aufsichtsrat wurde Herr Josef Trobbach wiedergewählt.

Den Abschluss der Generalversammlung bildete ein Kurzreferat von Herrn Michael Hansel über die Übertragung von Immobilien unter Berücksichtigung der Erbschaftsteuer.

Zur Unterhaltung spielte die „Frasdorfer Tanzmusik“ auf.

Raiffeisenbank Aschau-Samerberg



(v.l.) Daniel Sauer, Josef Trobbach, Christian Trattner

Poundbury Playground
England

Die Wahl des Originals
sichert Qualität.



Richter Spielgeräte GmbH

Montessori Kindergarten Frasdorf

Wie jedes Jahr geht der Montessori Kindergarten in Frasdorf im August drei Wochen in die Sommerpause. Vor den Ferien gab es noch etwas ganz Besonderes in diesem Jahr: Wir verabschiedeten vier Kinder in die Schule und sie hatten eine sehr große und herausfordernde Aufgabe zum Abschluss, die alle mit Bravour und Begeisterung gemeistert haben. Unsere Vorschulkinder können mit Stolz behaupten, dass so eine Schultüte nicht jeder hat. Die Kinder durften über Wochen ihre eigene Schultüte nähen. Mit den Eltern gemeinsam besorgten sie die Stoffe ihrer Wahl, planten die Motive, die Anordnung der Stoffe, druckten ihre Namen aus und dann ging es an die Nähmaschine. Alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen sind sehr beeindruckt, was die Kinder geschaffen haben. Die Ergebnisse sind umwerfend und jedes angehende Schulkind liebt die eigene Schultüte am meisten und findet sie am schönsten, genau so soll es sein.



Eine kleine Gruppe und ein sehr guter Personalschlüssel machen solche Projekte möglich. Und das Wichtigste: Unsere Erzieherin Melanie, die diese Arbeit auf sich nimmt und mit Leidenschaft mit den Kindern näht. Vielen herzlichen Dank an Dich, dass Du ein so wertvoller Teil unseres Teams bist.

Mit einer sehr berührenden Abschiedsfeier für die vier Vorschulkinder und deren Eltern, wurden die Kinder dann mit dem Lied „Arrivederci und Bye Bye, adieu, schau wieder mal vorbei, hasta la vista noch und tschüss, das eine ist gewiss: Wir wollen dich wiedersehen, auf Wiedersehen, es war so schön!“ in die Arme der Eltern entlassen und können gestärkt und mit vielen wundervollen Erinnerungen an den Montessori Kindergarten Frasdorf im September in die Schule starten. Wir wünschen allen Eltern und Kindern schöne Ferien und den Vorschulkindern einen guten Start in die Schule.

Ninja Schöffberger

Bauhof „stiehlt“ Firstbaum der Raiffeisenbank Frasdorf



© Foto Rehberg

Am 24.07.2023 fand die Übergabe des Firstbaums an der Baustelle in Frasdorf statt. „Gestohlen“ hatten ihn die Mitarbeiter vom Frasdorfer Bauhof. Bürgermeister Daniel Mair verhandelte mit Vorstand Daniel Sauer und Geschäftsstellenleiter Markus Entfellner die Auslöse. Daniel Sauer versprach den Mitarbeitern von Bauhof eine Brotzeit und 50 Liter Bier. Nach erfolgreicher Verhandlung fand der Firstbaum wieder seinen Platz am Dachstuhl des Neubaus.

Stephanie Günzl, Raiffeisenbank

Haus für Kinder St. Margaretha

Der Sommer ist endlich da!

Nun ist auch der Sommer im Haus für Kinder St. Margaretha angekommen! Wir sind viel im Garten, genießen das wunderbare Wetter und kühlen uns mit Wasserspielen und dem ein oder anderen leckeren Eis ab.

Doch nicht nur entspannen und genießen ist für die Kinder bei uns im Programm, es sind, wie jedes Jahr, noch viele „Highlights“ in den letzten Wochen vor den Sommerferien zu finden. Am 17.7.23 durften alle Kinder aus dem Kindergarten mit dem Bus in den Wildpark Poing fahren. Ganz besonders spannend war es, Wolf, Bär und Luchs aus nächster Nähe zu beobachten. Nach einem gelungenen Ausflug wurde es auf der Heimfahrt ziemlich still im Bus und einige Kinder hielten ein kleines Nickerchen...

Wir feierten auch wie jedes Jahr „unser“ Sommer-Wiesenfest. An diesem Vormittag gab es verschiedene Spielstationen für die Kinder, ein leckeres Sommerbuffet und der Kasperl kam zu Besuch. Zum Glück war uns das Wetter hold und wir blieben trocken! Besonders für die Vorschulkinder ist die Sommerzeit intensiv, der Abschied vom Kindergarten rückt immer näher. Spürbar wird dies immer so richtig an unserem Schulranztag. Unsere Großen freuen sich sehr und sind auch aufgeregt, wenn sie den anderen Kindern ihren Schulranzen zeigen dürfen. Natürlich wurde auch schon die Brotzeit eingepackt und an diesem Tag fühlt sich alles schon ein bisschen nach „Schule“ an. Ein paar Tage später durften alle Vorschüler an einer Schnitzeljagd durch Frasdorf teilnehmen. Wir machten Station beim Metzger Bauer, am Getränkemarkt und besuchten die Bienengruppe. Ziel war schließlich der Spielplatz, dort trafen wir die erste und zweite Klasse mit Frau Zeitter und Herrn Deneke. Nach Spiel und Spaß gab es für alle Kinder noch ein Eis zur Abkühlung. An unserem Abschiedsgottesdienst, geleitet von Herrn Pfarrer Janßen, in der Frasdorfer Kirche, mit anschließendem Picknick bei uns im Kindergarten, bekamen unsere ABC-Schützen ihre Schultüte überreicht und es floss auch die eine oder andere Träne bei Eltern und Kind. Kein Wunder, denn es geht ein Lebensabschnitt zu Ende und es darf im September, bei der Einschulung ein ganz neuer Weg beschritten werden. Auch die Erzieher sind ein wenig wehmütig, denn wir durften eure Kinder viele Jahre begleiten! Vielen Dank, dass Ihr uns eure größten Schätze anvertraut! Abschied „feierte“ auch unser Elternbeirat auf der Stoana Alm. Beim gemütlichen Beisammensein wurde jedem Elternbeiratsmitglied ein kleines Dankeschön für ihren Einsatz überreicht. Nach dieser ereignisreichen Zeit freuen sich alle auf die wohlverdienten Sommerferien, aber nicht nur das, sondern auch auf das Wiedersehen im Herbst mit unseren „alten Hasen“ sowie allen neuen Eltern und Kindern.

Nicole Westermeyr

VORANKÜNDIGUNG des Krankenunterstützungsvereins und des Krieger- und Reservistenvereins

Tagesausflug am Sonntag, 17.09.23 zum Wolfgangsee / Salzkammergut

Schiffahrt von St. Gilgen nach St. Wolfgang und
Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Schafberg.

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt
im OVB bekanntgegeben.

Steuerberater



Peter Hoesch Dipl. Finanzwirt (FH)

Kanzleianschrift:

83229 Aschau i. Chiemgau, Kampenwandstr. 77c

Tel.: 08052 9517 99 0 Fax: 08052 9517 9950

Mail: kanzlei@stb-hoesch.de

Hausbriefkasten: Frasdorf, Laiming 1,
gleich neben dem Irmgärtchen

Das Geheimnis traditioneller Pizza

Der Aktionsbackofen PizzaPlus
für perfekte Backergebnisse.

Inklusive Gourmet Back- und Pizzastein HBS 70¹⁾.
Spezielle Rezepte in der Miele App.
Komfortable Entnahme mit FlexiClip-Vollauszug.
Müheleose Reinigung dank PerfectClean oder Pyrolyse.
EEK A+ (A+++ - D).

Aktionszeitraum: 1. Juni bis 31. Dezember 2023
1) Backofen enthält Gutschein für HBS 70

Mehr erfahren bei uns:

www.hobelsberger-aschau.de

Hobelsberger

Elektro- und Kälteanlagen

Josef HobelsbergerBahnhofstraße 18
83229 Aschau im ChiemgauTelefon:
08052 / 4518

Miele Exklusiv-Partner / Elektro-Fachhandel / Kundendienst

Haustüren und Balkone

Haustüre Kirschner in Leitenberg



Bei Familie Josef Buchauer, Kirschner in Leitenberg, wird man ebenfalls von einer kunstvoll gefertigten Haustüre begrüßt.

Sowohl die Türe, als auch der hölzerne Türstock mit seinem schön geformten Segmentbogen sind mit feinen Schnitzereien verziert.

Die Tür ist in vier gleich große Felder unterteilt und jede Türfüllung ist mit dem gleichen Muster versehen. Eine Rosette in der Mitte und je eine Girlande darüber und darunter.

Auch in den Sockel des hölzernen Türstocks ist auf beiden Seiten eine Rosette und eine zusätzliche Blume eingearbeitet. Darüber verläuft ein geschnitztes Zierband bis zum ebenfalls verzierten Türbogen.

Die gläserne Oberlichte ist, wie bei den meisten Türen, mit Metallstangen geschützt.

Am Türrahmen sind die Initialen HP und MP – wahrscheinlich Hans Puchauer und Magdalena Puchauer – eingearbeitet, sowie die vermutlich seitenverkehrte Jahreszahl 81 und 28 was wohl 1882 bedeuten sollte und vielleicht das Entstehungsjahr dieser kunstvoll gearbeiteten Türe sein könnte.

Ein schöner Anblick bis heute und eine Bereicherung für das Ortsbild.

*Hildegard und Franz Osterhammer
Nach Erzählungen von Josef Buchauer
und Angaben im Frasdorfer Höfebuch*

Frasdorfer Chronik 2023

Interessantes und Kurioses aus der Ortsgeschichte

Vor 200 Jahren (1823)

Auf die Geburt von Maria Furtner, der Frasdorfer Wassertrinkerin im Jahr 1823 haben wir in der Märzausgabe 2023 hingewiesen. (Zu diesem Anlass gestaltet das Dorfmuseum ab 27. August eine kleine Sonderausstellung.)

Vor 150 Jahren (1873)

(Die Gründung der Frasdorfer Feuerwehr wurde bereits in der Ausgabe vom Juni 2023 behandelt.)

Frasdorfer Kooperator pilgert nach Jerusalem.

Im Januar 1873 stand im „Wendelstein“ (einer der beiden Rosenheimer Zeitungen): „Gestern, den 14. Januar, ging die Pilgerkarawane nach Jerusalem, 18 Mann hoch, hier in Rosenheim durch, an welcher sich auch der hochw. Hr. Coop. Franz Abraham von Frasdorf beteiligt. Die Reise geht über Innsbruck, Rovereto, Padua, Loretto, Barletta, Brindisi, Corso, Lingrua, Cypern, Alexandria, Jaffa, Jerusalem: retour über Neapel und Rom. Gott segne und beschütze sie!“ - Drei Monate später, Anfang April, waren die Pilger wieder daheim. Lesen wir wieder, was der „Wendelstein“ schreibt: „Der hochw. Herr Cooperator Abraham von Frasdorf ist von seiner Pilgerfahrt nach Jerusalem und Rom wieder glücklich und gesund zurückgekehrt, und hat uns ein paar Tage darauf mit einer Anrede über sein Wallfahrt erfreut, die aller Herzen rührte, und von der wir nur wünschten, dass wir sie im Drucke haben könnten. Am Frauenfeste Mariä Verkündigung gab er uns auch ein wertvolles Andenken an seine Pilgerreise, nämlich die apostolische Benediktion, wozu er eigens vom Hl. Vater in Rom die Vollmacht erhielt; es kamen sehr viele Gläubige aus der ganzen Nachbarschaft zusammen, um der Gnade des päpstlichen Segens teilhaftig zu werden. Bei der Predigt erwähnte der Herr Cooperator besonders das liebe Nazareth, wo der englische Gruß zum ersten Male ertönte, und bedauerte, dass gerade dort dieser heilige Gruß nicht verkündet werden kann, weil es an Glocken fehlt; die Erlaubnis zu läuten hätten dort die Franziskaner allerdings. Darum wäre es gewiss ein gottgefälliges Werk, durch milde Gaben die Herstellung einer Glocke in Nazareth und so die Verkündigung des englischen Grußes an jenem geheiligten Orte zu ermöglichen! Wer sollte zu einem so edlen Zwecke nicht freudig ein Scherlein beitragen?“ – Soweit der Zeitungsartikel. Tatsächlich ist der Reisebericht von Kooperator Abraham auch in Druck erschienen und bei der Paulschmiedfamilie noch vorhanden (Kopie im Gemeindearchiv).

Der Bäck und Wirt von Westerndorf und die Wassertrinkerin Maria Furtner:

Im Rosenheimer Anzeiger vom 8. Mai 1873 ist folgender Artikel erschienen: „Es ist jetzt gerade ein Jahr, dass in diesem Blatte eine kurze Lebensbeschreibung der Maria Furtner, Wassertrinkerin von Frasdorf, enthalten war, die mit vielem Interesse gelesen wurde. Ebenso interessant dürfte es sein, zu erfahren, welches Malheur diese harmlose, allgemein beliebte Person am Samstag, den 20. September getroffen hat. Während sie abwesend war, wurde ohne ihr Wissen von 2 Mauern in ihr Häuschen, in welchem sie sich auf lebenslang um 400 Gulden eingemietet hatte, und wo sie bereits 8 Jahre in aller Ruhe und Einsamkeit lebte, gewaltsam eingebrochen, zuerst durch die Mauer und dann am Sonntag auch durch die Zimmertüre. Da wurde dann den ganzen Nachmittag von der jungen Schützengesellschaft Frasdorf geschossen, gezecht, geraucht etc. Wie es indessen der armen Wassertrinkerin ums Herz gewesen sein mag, weiß der liebe Gott! Beim Kauf resp. Verkauf des Lederstuben-Anwesens wurde unredlicher Weise das lebenslängliche Wohnungsrecht der M. Furtner bei Gericht verheimlicht und das Anwesen als lastenfrei fälschlich ausgegeben und verbrieft. Dass übrigens der Käufer von dieser Last vorher gar nichts gewusst habe, da er doch schon mehrere Jahre in der Gemeinde und kaum 10 Minuten von der Lederstube entfernt wohnt, und sonst alle Leute davon wussten, ist unbegreiflich. Mag der Eigentümer des fraglichen Häuschens jetzt immerhin das Recht haben, davon Besitz zu ergreifen und die überlistete Wassertrinkerin aus ihrer Ruhe zu stören. Die Art und Weise aber, wie er es getan, wird von Niemand gelobt. Soviel ich erfahren, ist Eigentümer jenes Häuschens der bekannte Verteidiger des Hrn. Dekan und Pfarrers



So hat das alte Anwesen in der Lederstube ausgesehen (Bild von ca. 1910)

Meisterbetrieb für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik



Erneuerbare Energietechnik · Wärmepumpe · Pellets · Solar
Holz-, Öl- & Gasfeuerung · Kundendienst · Notdienst

Weierweg 4 · 83112 Frasdorf
Telefon: 0 80 52 - 95 77 30
E-Mail: f.stein@shk-stein.de · www.shk-stein.de

Wir suchen zur **sofortigen**, unbefristeten Anstellung
eine/n **Anlagenmechaniker/in** oder
Kundendienstmonteur/in für Sanitär Heizung und Klima

Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

MATTHIAS STABER

BAUGESCHÄFT – Inh.: Ulrich Staber

Simsseestr. 48 Tel.: 080 52 / 3 98
83112 Frasdorf Fax: 080 52 / 15 91

StaberBau@aol.com www.StaberBau.de

NEUBAU – UMBAU – RENOVIERUNGEN

Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

von Prien, Oberschmiedgütler von Bachham, gegenwärtig auch Schwarzbäcker in Westerndorf und Schützenmeister von Frasdorf.“

Anmerkung:

Es handelt sich um Michael Dillersberger, seit 1868 Eigentümer des Bäck-Anwesens in Westerndorf (heutiger Landgasthof Karner). Er hatte mehrere Anwesen gekauft und wieder verkauft, darunter das Oberschmiedgut in Bachham. 1872 hatte er das Lederstubner-Anwesen erworben (und nach einigen Jahren wieder verkauft). Es handelte sich beim Lederstubner damals um ein Gebäude, das südlich des heutigen, um 1875 neu gebauten Anwesens „Bauer“ stand und vor 60 – 70 Jahren abgerissen wurde. Im Erdgeschoss befand sich dort jahrhundertlang eine Nagelschmiedwerkstatt. Maria Furtner hatte sich dort 1866 offensichtlich ein Wohnrecht erworben; damit war für sie der Weg zur Kirche kürzer und weniger beschwerlich.

Dillersberger schildert die Situation in einer großformatigen Zeitungsanzeige einige Monate später so: Er habe mit der Erwidmung so lange gewartet, weil er den Ausgang eines Gerichtsverfahrens abwarten wollte. Dabei sei es um das angebliche lebenslange Wohnrecht der Maria Furtner gegangen. Das Gericht habe das Wohnrecht der Furtner, gegen das er vorgegangen sei, nicht anerkannt. Es sei fälschlich verbrieft worden und er habe Recht bekommen. Im Übrigen habe er die Maria Furtner von den Maurerarbeiten mehrmals und auch am selben Tag informiert. Die Maria Furtner sei dann, als die Maurer anrückten, gerade in der Kirche gewesen. Sie hätten aber ihre Rückkehr abgewartet und sie habe ihnen dann selber die Wohnung geöffnet. „Auf alle Fälle wird es unter die Eigentumsrechte gehören, bezüglich der in einem Hause nötig gewordenen Veränderungen, sich nicht von dem Eigensinne und der Launen der Mietsleute tyrannisieren zu lassen, wie dies der anonyme Logiker verlangt, sonst wäre man ja der Sklave seiner Mietsleute und nicht mehr der Eigentümer des Hauses,“ schreibt Dillersberger.

Somit wird deutlich, warum Maria Furtner nach 6 Jahren wieder zurück nach Waizenreit ging.

Hans Hoesch hat eine alte Urkunde entdeckt, aus der hervorgeht, dass es um 1875 eine „Königlich privilegierte Scheibenschützengesellschaft Westerndorf“ gegeben hat, deren Schützenmeister Michael Dillersberger war. In dieser Urkunde wird geregelt, dass die Schützen das Recht erhalten, über ein Grundstück des Lederstubner, das damals dem Dillersberger gehörte, schießen zu dürfen. Der 1999 verstorbene Wolfgang Bauer erinnerte sich noch, dass im alten Haus, das noch lange neben dem neuen heutigen gestanden war, in der Speisekammer drei zugemauerte Luken zu sehen waren, aus denen nach Erzählungen seines Onkels früher die Schützen in Richtung Rappertsau geschossen haben. Die Schießscheiben sind ungefähr dort gestanden, wo heute das Haus Lorenz Maier steht.

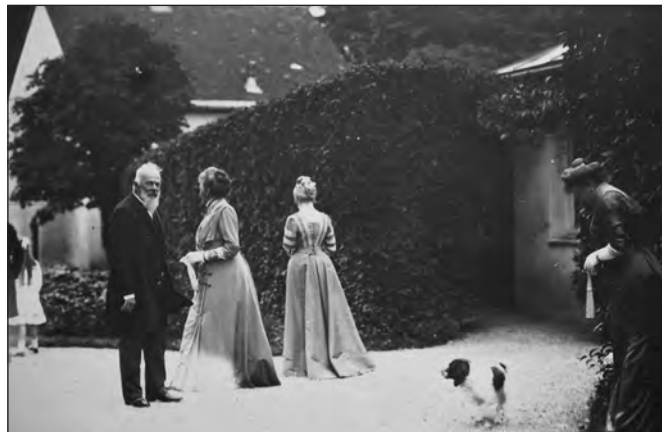
Priester für Schlosskapelle Wildenwart:

Herzog Franz V. von Modena, Besitzer von Schloss Wildenwart seit 1862, bestellte mit oberhirtlicher Zustimmung den bisherigen „Frühmessbenefiziaten“ in Garmisch Johann Strixner auf das „Schurff'sche Benefizium in Wildenwart“. (Die Freiherren von Schurff waren von 1610 bis 1771 Herren von Wildenwart gewesen und hatten ein Benefizium errichtet. Darunter versteht man eine Stiftung, aus deren Ertrag ein Geistlicher bezahlt wurde, der eine bestimmte Anzahl von Messen zu lesen hatte). Wie lange sich der Benefiziat in Wildenwart aufhalten hat, ist leider nicht bekannt.

Prinz Luitpold in Wildenwart:

Wie schon mehrmals besuchte Prinz Luitpold, der spätere Prinzregent, im Jahr 1873 das Herzogspaar von Modena in

Wildenwart. Herzogin Adelgunde war eine Schwester von ihm. Verbürgt sind Aufenthalte Luitpolds in Wildenwart 1863, 1868, 1869 und 1871. Ab diesem Jahr dann bis zu seinem Tod im Jahr 1912 regelmäßig während des Sommers immer mindestens eine Woche.



Prinzregent Luitpold in Prien (Sammlung Fessler)

Jagdverpachtung in Umrathshausen:

Eine relativ großformatige Anzeige erschien im Rosenheimer Anzeiger vom 8. Mai 1873, unterzeichnet mit „Mehrere Gemeindeglieder von Umrathshausen“. Es geht um die Jagdverpachtung. Demnach hatte der Bürgermeister die Jagd ohne jegliche Rücksprache dem Bernauer Wirt Wieser für 45 Gulden zugesagt. Dagegen wehren sich einige Bürger. Dem Gesetz nach hätte die Gemeindeversammlung dies zu entscheiden gehabt. Ein Einheimischer bietet spontan 50 Gulden, worauf Wieser auch auf 50 erhöht. Der Bürgermeister beraumt nun doch eine Gemeindeversammlung an und will über die zwei vorliegenden Gebote abstimmen lassen. Da tritt der frühere Pächter auf und bietet 51 Gulden. Der Bürgermeister will das nicht berücksichtigen und nur über die beiden 50 Gulden-Gebote abstimmen lassen. Daraufhin großer Protest mit der Folge, dass die Jagd nun doch ausgeschrieben wird. Das Höchstgebot mit 75 Gulden sollte den Zuschlag erhalten; die Bestätigung durch eine Gemeindeversammlung steht aber aus, da der Bürgermeister keine Versammlung einberuft. Außerdem, so heißt es weiter in dieser Anzeige, gäbe es Zweifel an der Finanzkraft des Bieters. Trotz dieser unregelmäßigen Situation würde der Bernauer Wirt Wieser sowie der Kaiser Schwaiger aus Bernau wie Pächter auftreten. Man bitte den Bürgermeister, bekannt zu geben, warum er gesetzliche Bestimmungen nicht achte und gegen die illegale Jagdausübung nicht vorgehe.

Vor 100 Jahren (1923)

Kirche Wildenwart:

„Rosenheimer Anzeiger“ vom 25. April 1923: „Die schon wesentlich vorgeschrittenen Untergrundsarbeiten für die bayerische Krieger-Gedächtniskirche in Wildenwart lassen jetzt schon erkennen, dass auf dem Fundament etwas Gewaltiges, Imposantes erstehen soll. Eine große Menge Baumaterial lagert am Platze und die Wasserleitungsarbeiten sind bereits fertig. Der Bau soll sich auf dem schönen Hügel zwischen Wildenwart und Prutdorf zu der stolzen Höhe von 45 Metern erheben und wird sich zum ewigen Wahrzeichen bayerischen Heldentums und adeliger Gesinnung gestalten.“ – Anmerkung: Bereits 1921 war ein „Seelsorgeverein Wildenwart“ gegründet worden. Die Bauarbeiten kamen aber dann zunächst nicht weiter. Schließlich konnte erst am 17. September 1933 der Grundstein gelegt werden.

Friedhofserweiterung in Frasdorf:

„Rosenheimer Anzeiger“ vom 27. Juni 1923: „Der Streit um die hiesige Friedhofserweiterung scheint sich zu einem richtigen Skandal auszuwirken. Trotz Einspruches eines angrenzenden Anwesensbesitzers, welcher durch die ganz unnötige Vergrößerung gegen sein Haus zu (nach der anderen Seite könnte die Erweiterung ganz beliebig und ohne jemand zu schädigen, vorgenommen werden) schwer geschädigt wird, ließ der Bürgermeister schon die alte Mauer einreißen, um die neue nur 3 Meter weiter gegen das betreffende Haus zu, neu aufzuführen, obwohl die Entscheidung über die eingelegte Beschwerde zur Regierung noch nicht eingetroffen sein soll. Warum so vorgegangen wird – das begreife wer kann, zumal die Gemeinde selbst dadurch schwer geschädigt wird, nicht nur finanziell, sondern in erster Linie dadurch, dass der Platz bei der Kirche soviel wie ganz verbaut wird. Die größte Zahl der Gemeindeglieder soll, wie bestimmt anzunehmen ist, gegen diese Verbauung sein, nur die Mehrheit im Gemeinderat ist, so wird uns geschrieben, sonderbarer Weise für dies unglückliche Idee.“

Bischof Hefter verunglückt.

In den Münchener Neuesten Nachrichten vom 6. Dezember 1923 ist zu lesen: „Der Fürstbischof von Gurk und Klagenfurt Dr. Adam Hefter, der aus Frasdorf stammt, ist in Wien verunglückt. Er weilte in Wien bei den Bischofskonferenzen und ist beim Besteigen der Straßenbahn am Opernring ausgeglitten. Dabei hat er einen Splitterbruch des Oberarmknochens erlitten. Fürstbischof Hefter hat dem Deutschum in der Südmark schon unschätzbare Dienste erwiesen.“ - Anmerkung: „der aus Frasdorf stammt“ ist nicht ganz richtig. Zwar war seine Mutter eine Unterprienmüllertochter. Diese hatte zum Martl in Stetten, damalige Gemeinde Wildenwart, geheiratet, wo Adam Hefter 1871 geboren wurde. Er war also Wildenwarter.



Erzbischof Hefter

Inflation: Geldentwertung am Beispiel der Fahrkartenpreise Rosenheim-Frasdorf: Es gab damals in den Eisenbahnzügen 4 Klassen, auf der Strecke Rosenheim-Frasdorf allerdings nur die Klassen 3 und 4. Hier die Preise für die 4. Klasse auf dieser Strecke im Jahr 1923: 1. Februar 184 Mark, 1. August 8000 Mark, 10. Oktober 26 Millionen Mark, 29. Oktober 3600 Millionen Mark. Am 10. Dezember wird dann ein Währungsschnitt durchgeführt: 1 Billion Mark = 1 Rentenmark.

Erlener Passionsspielerin heiratet nach Frasdorf:

Rosenheimer Anzeiger vom 28. April 1923: „Erlenberg. Eine Heirat über die Grenze. Am 30. April findet im bayer. Grenzdörfchen Frasdorf die Hochzeit einer Erlener Passionsspielerin, Magdalena Kurz, mit einem Bauern von dort statt. Es ist dies in einer kurzen Zeitspanne schon der dritte Fall, dass eine Erlenerin jenseits der weiß-blauen Grenzpfähle ihr Glück suchte. Die Schwester der Braut ist bereits schon mit einem Nußdorfer Bauern verheiratet.“ Magdalena Kurz hatte beim Stein in Laiming eingeheiratet.

Wintersport in Frasdorf:

Skikurs. Münchener Neueste Nachrichten vom 5. Januar 1923: „Sektion München-Oberland: Der 2. Skikurs für Anfänger

findet vom 6. bis 8. Januar auf der Riesenhütte statt. Abfahrt Freitag 5. Januar mit dem Mittags- oder Abendzug nach Frasdorf. Die teilnehmenden Damen werden dringend ersucht, bereits mit dem Mittagszuge zu fahren. Die Riesenhütte ist vom Freitag 5. bis Montag 8. für die Teilnehmer am Skikurs belegt; andere Sektionsmitglieder können keine Unterkunft finden. – Der Skikurs für Fortgeschrittene findet vom 6. bis 8. Januar auf der Rauchalm statt. Abfahrt Freitag mittag. Die Führung hat Kursleiter Fischer.“ - Auch die „Bergsteiger- und Schneeschuhriege des Turnvereins Rosenheim von 1860“ lud zu Schiwettkämpfen ein. Im Rosenheimer Anzeiger vom 19. Februar heißt es: „Der Start für die Senioren und die Junioren A-Klasse ist um 2 Uhr nachmittags auf dem Hochrißgipfel (!). Der Lauf geht über den Ostgrat der Hochriß auf den Riesenberg, quert das Riesenplateau und führt nach einem zweiten Aufstieg auf den Spielberg hinunter, bei der Oberländerhütte vorbei, über den ‚Telemarkhang‘ zur Schmiedalm. Letzteres Stück kommt einem Hindernislauf gleich, der nicht geringe Forderungen an die Läufer stellt. Das Ziel wird wegen der günstigen Schnee-Verhältnisse einerseits und der leichteren Erreichbarkeit für die Zuschauer andererseits, auf die von Frasdorf in etwa einer Stunde erreichbaren Rauchalm verlegt, woselbst die ersten Läufer zwischen halb und dreiviertel 3 Uhr eintreffen werden....“ [Die Frasdorfer Hütte gab`s noch nicht. Sie ist erst 1937 gebaut worden.]

Vor 50 Jahren (1973)

Pfarrei Frasdorf zum Dekanat Chiemsee:

Bisher war Frasdorf dem Dekanat Schlossberg zugeordnet, das jetzt zum Dekanat „Inntal“ wurde.

Versuchter Banküberfall in Frasdorf:

Chiemgauzeitung/OVB: „Filialleiter Josef Kink (29) und sein Kollege Alois Wörndl (52) saßen gegen 8.45 Uhr an ihren Schaltern, als ein mit einer Sturmhaube maskierter Mann die Bankräume betrat. Als dieser aber das vorhandene Sicherheitsglas bemerkte, zog er sich sofort wieder zurück und rasste mit seinem Auto, das vor dem Bankgebäude mit laufendem Motor gewartet hatte, davon. Die sofort alarmierte Polizei löste eine Großfahndung aus, bei der Suchhunde und ein Hubschrauber eingesetzt wurden. Bald sah man am Rand eines Wäldchens bei Röcka eine Rauchsäule aufsteigen. Die Bankräuber hatten dort, um Spuren zu beseitigen, ihr Fluchtfahrzeug in Brand gesteckt. Polizeihund „Mike“ konnte anhand der Fußspuren die Flucht der Täter bis zu einem Autobahnparkplatz verfolgen. Dort stand vermutlich ein weiteres Auto, was darauf hinweist, dass der Überfall bestens geplant war. Allerdings konnten die Räuber nicht ermittelt werden.“

Feuerwehr Frasdorf

100-jähriges Gründungsfest:

Festleiter war Alois Traurig. Den Festabend moderierte Werner Fütterer. Am Festsonntag zelebrierte Pfarrer Sebastian Hartl bei strahlendem Sonnenschein den Feldgottesdienst und weihte eine Fahne. Patenverein war die Freiwillige Feuerwehr Umratshausen. (Siehe hierzu Foto auf Seite 24)

Frasdorfer Wasser:

In einem Gerichtsverfahren wurden zwei Priener Bürger, darunter ein Apotheker, freigesprochen. Die Anklage hatte gelaftet: Verstoß gegen das Heilmittelwerbegesetz. Sie hatten nämlich den verkauften Kanistern Handzettel beigelegt, auf denen es hieß: Das Wasser sei zur Diätunterstützung und zur Behebung von Ernährungsfehlern ebenso geeignet, wie bei Magensäureüberschuss und Darmleiden. Auch Übergewicht und Fettsucht könnten damit erfolgreich behandelt werden. Selbst bei nichtorganischen, nervösen Frauenleiden und

Fruchtbarkeitsstörungen verfehle das Wasser seine Wirkung nicht. Der Richter sah keinen Verstoß gegen das Gesetz. Wenige Tage später erschien in der Chiemgauzeitung ein langer Leserbrief vom Priener Chefarzt Dr. Rupert Dorrer. Darin verteidigt er den Inhalt des Handzettels und bringt die Wirkung des Frasdorfer Wassers auf folgenden Kurzformel: Das mineralarme Wasser ist die Ursache für die Ausschwemmung von Salzen und für den Abbau der Übermineralisierung des Blutes.



Fahnenweihe der Feuerwehr Frasdorf im Jahr 1973 mit Fahnenbraut Anneliese Dillersberger

Tod von Adolf Veit:



Adolf Veit

Oberlehrer Adolf Veit wurde mit knapp 50 Jahren im Umrathshausener Friedhof zu Grabe getragen. Seit 1948 war er im Lehreddienst. Seine Stationen waren Hl. Kreuz bei Trostberg, Wildenwart, Aschau und schließlich Umrathshausen. Pfarrer Hartl würdigte ihn als Menschen mit ausgereifter, großer Persönlichkeit. Er habe sich als Bürger mitverantwortlich gefühlt und sei gleichzeitig ein glänzend begabter Erzieher, ein wahrer Freund der Jugend gewesen, der in seinem Beruf aufgegangen sei. Er war Mitglied des Gemeinderates, 12 Jahre Schützenmeister der Schützengesellschaft, Vorstand des Wasserversorgungsverbandes, Mitglied der Feuerwehr sowie des Veteranenvereins.

Solche und ähnliche Geschichten finden sich auch im neuen Buch des Heimat- und Kulturvereines „Dorfgeschichten aus Frasdorf, Umrathshausen und Wildenwart“. Es ist zum Preis von 20 € bei der Tourist-Info im Rathaus zu erwerben.

Rupert Wörndl

Einladung zum

WANDELRAUM FEST

Samstag, 16.09.2023
14:00 - 18:00 Uhr

Programm:

- 14h** Festakt Eröffnung mit Hofführung
- 15h** Workshops „Waldbaden“ & „Yoga für Zwischendurch“
Reiten für Kinder, Kinderschminken
- 16h** Workshops „Atem- u. Klangentspannung“ & „Ruheinseln im Alltag“
Reiten für Kinder & Kreatives werkeln für Kinder
- 17h** **Aufführung Clowns-Theater** „eine schelmisch bunte Poetisierung der Welt“

Teilnahme an allen Angeboten kostenfrei, Spenden erwünscht
Teilnehmeranzahl für die Workshops sind begrenzt,
bitte vorher per Mail anmelden: info@wandelraum-chiemgau.de

Getränke * Snacks * Kaffee & Kuchen
Musik * Theater * Lostopf * uvm...

WANDELRAUM
Wanderlust // Erlebnis // Verantwortung

Laiming 6 83112 Frasdorf
www.wandelraum-chiemgau.de

Termine & Angebote im Herbst 2023

Kinder & Jugendliche

- 4.-7.09. Mädchen-Zeit im Herbst, Jugendfreizeit mit Übernachtung
- 7.10. Pferdervormittag, 9:30-12h
- 30.-31.10. Pferde-Kreativ-Zeit, Kinderfreizeit, jeweils 9-15h
- 2.-4.11. Mutter-Tochter-Zeit, mit oder ohne Übernachtung
- 25.11. Pferde-Kreativ-Tag, 9-15h
- 10.12. Advent im Stall, 14-17h für jung und alt

Töpferkurs: Fr. 13., 20., 27.10. jeweils 16-17:30h
Pferdenachmittage: 22.09., 10.11., 01.12., jeweils 15-17:30h

Erwachsene

- 6.10. Yoga & Achtsamkeit auf dem Pferd, Workshop, 16-20h
- 7.10. Kreatives Eintauchen „Ernte & Dank“, Workshop, 16-20:30h
- 2.-4.11. Mutter-Tochter-Zeit mit oder ohne Übernachtung
- 11.11. Yoga mit dem Balancebrett, Workshop, 15-18h
- 2.12. Kreatives Eintauchen „Licht & Wärme“ Workshop 16-20h
- 10.12. Advent im Stall: 14-17h für jung und alt

Stressresilienz & Entspannung mit Hatha Yoga – Präventionskurs
Mo: 2., 9., 16., 23.10. jeweils 18:30-20:30h
Singen ist Medizin: Mi 18.10., 15.11., 13.12. jeweils 19:30-21h
Töpferkurs: Di. 7., 14., 21.11. jeweils 19-20:30h

Auszeitplätze auf dem Hof (mit und ohne therapeutische Begleitung) jederzeit nach individueller Vereinbarung!

Infos und Anmeldung bitte per Mail
info@wandelraum-chiemgau.de
www.wandelraum-chiemgau.de
Tel. 0171-2183373



Wastl-Fanderl-Grundschule Frasdorf

Auf einen Kaffee beim Schulleiter

Liebe Freunde der Wastl-Fanderl-Grundschule, ein erfolgreiches Schuljahr liegt nun hinter uns. Es war das Schuljahr 2022/23, für mich ein ganz besonderes. Denn vor genau 10 Jahren zog es mich nach Frasdorf, um diese Grundschule als Schulleiter zu übernehmen. Und mit mir mein Team, welches in der Stammbesetzung ebenfalls 2013 die damalige „Mannschaft“ unter Leitung von Frau Danielewski ablöste. An dieser Stelle schaue ich gern zurück, bevor sich der Blick wieder nach vorne richtet. Stolz können wir sein, alle miteinander! Höhen und Tiefen haben wir durchschritten und wenn gleich Corona glücklicherweise schon fast wieder vergessen ist: Diese Zeit war für uns alle die herausforderndste. Doch egal wann, die kleine ländliche Grundschule Frasdorf war immer ganz vorn dabei: Moderne Lehr- und Lernmethoden, das Augenmerk immer auf das Kind gerichtet, kleine Klassen - derzeit die kleinsten Klassen im Stadt- und Landkreis Rosenheim, dank unserer Gemeinde stets die modernste und beste Ausstattung, Schulsozialarbeit, individuelle Unterstützung von Kindern, denen das Lernen nicht so leicht fällt – sei es durch Bundesfreiwilligendienstler, Lesepaten oder Praktikanten (Übrigens freue ich mich sehr, dass diese oftmals unsere ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind.) und man könnte die Liste noch lange fortsetzen. Sei mir nun an dieser Stelle ein Dankeschön an alle gestattet, welche mit zur Schulfamilie gehören oder gehörten, welche die Schule unterstützt und mit uns vorangebracht haben. Ein ganz persönliches Dankeschön möchte ich aber auch gern einmal an die Eltern „meiner“ Klasse richten, für die vielen sehr lieben und anerkennenden Worte zum Schuljahresende. Getreu unserem Schulmotto, „Kinder mit der nötigen Portion Humor ernst nehmen“ leben wir ein konstruktives Miteinander, alles zum Wohl unserer Kinder. Verabschiedet haben wir uns von unserer Bundesfreiwilligendienstlerin Hanna Schlosser. Leider ist der Bundesfreiwilligendienst auf ein Jahr beschränkt, was wir wieder einmal sehr



Besuch der Falknerei Hohenaschau Tierarztbesuch bedauern. Hanna, vielen Dank für deine Arbeit, welche für uns und vor allem für die Kinder so wertvoll war. Verabschieden müssen wir uns in Kürze schweren Herzens auch von unserer Elternbeiratsvorsitzenden Frau Richter. Viele Jahre haben Sie uns, liebe Frau Richter, unterstützt und sich vor allem im Elternbeirat loyal und mit großem Engagement eingesetzt. Vielen Dank im Namen der ganzen Schulfamilie. Bei der Rückschau richtet sich der Blick auch auf das vergangene Schuljahr. Weiter unten sehen Sie einige Beiträge meiner Kolleginnen und meines Kollegen, welche jedoch nur einen Teil unserer Veranstaltungen und Aktivitäten widerspiegeln. Alle hier aufzuführen, würde den Rahmen der Zeitung sprengen. Da wären der Ausflug an die Prien der ersten und zweiten Klassen zu nennen, natürlich im Beisein unserer ausgebildeten Schulhündin Jule, die Fahrt zum Gut Aiderbichl, die feierliche Übergabe unserer TEQBALL – Platte (nochmals herzlichen Dank an Frau Dr. Reinhardt für das Sponsern), unser jährlicher Antolinwettbewerb, bei dem in diesem Jahr sogar die zweiten Klassen teilnahmen, der Besuch beim Tierarzt, Besuch der Falknerei Hohenaschau, die tollen Auftritte unserer Bläsergruppe und schließlich die Verabschiedung unserer 4. Klassen in der Frasdorfer Kirche – Bilder dazu weiter unten. Viele wunderschöne Aktivitäten, welche das Schulleben bereichern und unseren Kindern eine Menge an praktischen



Gut Aiderbichl



Teqball



Verabschiedung 4. Klassen

Erfahrungen und wundervollen Eindrücken vermitteln. Nun der Blick voraus: In das Schuljahr 2023/24 starten wir aktuell mit sieben Klassen, zwei davon werden im Altbau unterrichtet. Hierfür müssen noch einmal unsere Lernwerkstatt sowie der Musikraum genutzt werden. Das Klassenzimmer, welches im letzten Schuljahr dem Kindergarten zur Verfügung stand, steht als Gruppenraum sowie Reserve für eine eventuell noch zu bildende Kindergartengruppe zur Verfügung. Die Besetzung der Klassenleitungen der einzelnen Klassen können Sie auf unserer Homepage www.grundschule-frasdorf.de einsehen. Derzeit (zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels) sieht es wie folgt aus: Klasse 1a Herr Deneke und Schulhündin Jule, 1b Frau Zeitter, 2a Frau Sanne, die dritten Klassen werden erst durch die Schulleitung nach Personalzuweisung durch das Staatliche Schulamt Rosenheim Ende August besetzt, 4a Frau Kazek, 4b Herr Gerstner. Die Einschulung unserer neuen Erstklässler findet am 12.09.2023 um 9:00 Uhr bei schönem Wetter im Pausenhof der Wastl-Fanderl-Grundschule Frasdorf statt, bei schlechtem Wetter in der Aula. Auf alle anderen Schüler freuen wir uns am Dienstag, 12.09.23 wie gewohnt um 7:55 Uhr im Klassenzimmer. Ich freue mich persönlich auf meine neue Klasse, auf die schönen Dinge, die uns im kommenden Schuljahr begegnen werden, aber auch auf die kommenden 10 Jahre als Schulleiter / Rektor der Wastl-Fanderl-Grundschule Frasdorf. Schauen wir, was sie bringen werden.

Thorsten Deneke, Rektor der Wastl-Fanderl-Grundschule

Buchstabenfest



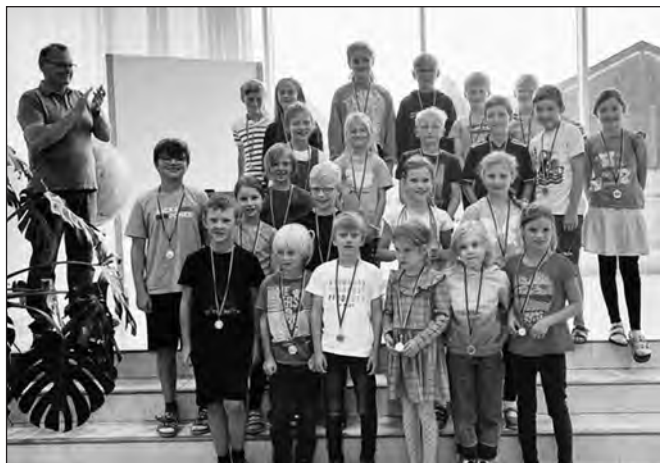
Im Mai hatte die erste Klasse Grund zu feiern: Alle großen und kleinen Buchstaben waren erfolgreich gelernt worden! Nun kann wirklich jeder Text gelesen und auch aufgeschrieben werden. Die Erstklässler hatten ein buntes Programm für die Vorschulkinder vorbereitet, die wir mit ihren Erzieherinnen zu unserem Buchstabenfest eingeladen hatten. Es wurde gesungen und gedichtet, gelesen und zum Zappel-ABC gezappelt. Im Anschluss durfte das reichhaltige Buffet mit seinen leckeren Speisen – zubereitet von den fleißigen Müttern der Erstklässler - geplündert werden. Nachdem alle satt und zufrieden waren, bildeten Vorschulkinder und Erstklässler zusammen kleine Gruppen, die an den vorbereiteten Stationen miteinander spielten und lernten - rund ums Thema „Buchstaben“ natürlich. Die Erstklässler waren sichtlich und zu Recht stolz, ihr Können zu zeigen und die Vorschulkinder bekamen Einblicke ins künftige abwechslungsreiche Schulleben. Nachdem die Vorschulkinder sich wieder auf den Weg zum Kindergarten gemacht hatten, besuchte uns noch Frau Dichtl von der Bücherei und las zu unserer Freude und Entspannung noch eine lustige Geschichte vor. Vielen Dank dafür!

S. Sanne Klassenleitung 1a Schuljahr 2022/23

Bundesjugendspiele jetzt als Wettbewerb



Am Mittwoch, den 5.7.2023, fanden bei idealem Wetter die „neuen“ Bundesjugendspiele unserer Grundschule statt. Diese wurden in diesem Jahr mit kleinen Änderungen als „Wettbewerb“ durchgeführt. Mit großem Eifer und viel Freude haben daran alle Kinder der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe teilgenommen. Das Sportfest wurde auf dem Sportplatz in Frasdorf veranstaltet. Die Disziplinen waren: zweimal 30 m (1./2. Klasse) bzw. 40 m (3./4. Klasse) Sprinten, Weitwurf und Weitsprung. Außerdem wurde für alle Schüler ein Ausdauerlauf durchgeführt, für den an diesem Tag eine angenehme Temperatur herrschte. Die etwa 400 m (1./2. Klasse) bzw. 600 m (3./4. Klasse) lange Strecke auf Zeit zu laufen, war für so manchen Schüler eine Herausforderung. Jedoch haben alle Kinder bei ihren Läufen wacker gekämpft und wurden von ihren Mitschülern durch lautstarke Anfeuerungsrufe unterstützt. Ein großer Dank geht an die zahlreichen Eltern, welche mit ihrer tatkräftigen Unterstützung bei den einzelnen Disziplinen die Durchführung der Wettkämpfe erst möglich machten. Der Elternbeitrag stellte den Kindern Wassermelonen bereit und belohnte sie am Ende mit einem wohlverdienten Eis. Vielen Dank für diesen Beitrag zu einem rundum gelungenen Sportfest! Die Siegerehrung, bei der Medaillen an die Erstplatzierten überreicht wurden, fand in der letzten Schulwoche statt.



T. Gerstner Klassenleitung 3b Schuljahr 2022/23

Lesenacht

Am Freitag, den 21. Juli, traf sich die Klasse 3a mit Sack und Pack um 19 Uhr im Klassenzimmer. Aufgeregt packten alle ihre Sachen aus und jeder richtete sich einen kuscheligen Schlafplatz her. Natürlich durften auch die Kuscheltiere nicht fehlen. Im Sitzkreis stimmten wir uns auf die gemeinsame Lesenacht ein. Frau Kazek las uns den „Bücherfresser“ von Cornelia Funke vor. Wir machten uns Gedanken darüber, was das Lesen

für uns bedeutet und stellten fest, dass wir in unserer Klasse schon einige „Bücherfresser“ haben. Da einige andere es auch werden wollten, schnappten wir uns unsere Bücher, machten es uns auf unseren Schlafplätzen gemütlich und tauchten in fremde Welten ein. Beim Eintauchen scheinen einige noch etwas Übungsbedarf zu haben. Als immer mehr Mägen knurrten, lockte es uns zur Stärkung zum Buffet. Gibt es eigentlich einen Schulgeist? Wer findet ihn? Eine Leserallye führte uns auf der Suche durch das gesamte Schulhaus. So ein dunkles und leeres Schulhaus mit all seinen Geräuschen ist ganz schön unheimlich. Alle mutigen Finder erhielten zur Belohnung einen Leuchtstab. Mit diesem ausgerüstet begaben wir uns auf eine aufregende Nachtwanderung. Die Müdigkeit trieb uns dann doch in unsere „Betten“. Im Schein der Taschenlampe lasen noch ein paar Kinder, bis schließlich allen die Äuglein zufielen. Mit einem leckeren Frühstück beendeten wir diese Lesenacht. Wir möchten uns bei Frau Wildner bedanken, welche mit uns übernachtet hat und bei allen Eltern, die uns Leckereien gespendet haben.



Im Schein der Taschenlampe lasen noch ein paar Kinder, bis schließlich allen die Äuglein zufielen. Mit einem leckeren Frühstück beendeten wir diese Lesenacht. Wir möchten uns bei Frau Wildner bedanken, welche mit uns übernachtet hat und bei allen Eltern, die uns Leckereien gespendet haben.

*Ida Wildner, Elaine Hilgers und K. Kazek,
Klassenleitung 3a Schuljahr 2022/23*

Mitmach-Ausstellung vom Räuber Hotzenplotz

Die erste Klasse und die zweiten Klassen besuchten in der vorletzten Schulwoche des Schuljahres 2022/23 die Mitmach-Ausstellung „Der Räuber Hotzenplotz“ in Stephanskirchen. Diese Ausstellung

war bereits in Stuttgart, Karlsruhe und Koblenz zu sehen. Die Gemeinde Stephanskirchen erwarb diese zum 100. Geburtstag ihres Ehrenbürgers Otfried Preußler. Preußler

hatte dieses weltbekannte Kinderbuch in nur drei Monaten geschrieben. Inzwischen ist es in 38 Sprachen erschienen. Die Ausstellung erweckt das Buch zum Leben. In Großmutter's gemütlicher Küche kann man Kaffee trinken, die finstere Räuberhöhle bietet viele Verstecke, in der Polizeiwache können die kleinen Künstler Steckbriefe entwerfen und im Keller befindet sich Hotzenplotz im Tresorraum gefangen. Von den Kindern wird an den zahlreichen Mitmachstationen Verstand, Fantasie, Kreativität und Geschick erwartet. Es ist kein Wunder, dass diese Ausstellung bereits den anerkannten German Design Award 2022 in Gold erhalten hat. Unsere Kinder waren von diesem Vormittag begeistert. Schöner kann ein Schuljahr nicht zu Ende gehen.



I. Zeitter, Klassenleitung 2b Schuljahr 2022/23

Schüler berichten: Projekttag Alltagskompetenzen und Lebensökonomie



Zum Schuljahr 2021/2022 startete in Bayern an den Schulen die Umsetzung des Konzepts „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ zur Stärkung des Praxis- und Lebensweltbezugs der Schülerinnen und Schüler. In diesem Jahr wurde dieses Projekt in der 4. Klasse unserer Schule durchgeführt. Direkt nach den Pfingstferien ging es für die Viertklässler ins „Schullandheim“ und wir verbrachten drei Tage auf dem Ponyhof St. Margarethen in Brannenburg. Gleich im Anschluss daran starteten wir am 15.06.23 in unsere Projektwoche. An insgesamt fünf Schultagen durften wir Einblicke in einige regionale Betriebe, welche uns ihre Arbeit zeigten, gewinnen. Als Erstes haben wir uns mit Herr Voggenauer und seinem Kollege Kurt den Lehrbienenstand angeschaut. Wir beobachteten den Lebensraum der Bienen in der Natur und die Bienenvölker. Kurt hat einzelne Waben herausgenommen und uns den Unterschied zwischen Bienen und Drohnen erklärt. Da Drohnen, die männlichen Bienen, welche keinen Stachel haben, konnten wir über unsere Hand krabbeln lassen. Die Bienenkönigin konnte man gut erkennen, denn sie war viel größer als die anderen Bienen. Zum Schluss wurde es spannend, denn wir durften eine Honigwabe ausschleudern. Den geschleuderten Honig konnten wir mit einem Stäbchen probieren. Die Bienen sind für uns so wichtig, da sie all unsere Pflanzen bestäuben und so dafür sorgen, dass diese immer wieder nachwachsen. Am Mittwoch hat uns Frau Bartel von der Ökomodellregion in der Schule besucht. Zwei Stunden lang haben wir uns darüber unterhalten, woher unsere Lebensmittel kommen. Weil wir einen kleinen Versuch testen wollten, für den wir auch Sahne gebraucht haben, haben wir uns genauer über die Kuh und ihre Milch unterhalten. Wir haben erkannt, in welchen Lebensmitteln Milch steckt und wie viele Lebensmittel uns fehlen würden, wenn wir weder Kuh noch Milch hätten. Ganz besonders tragisch wäre es für unsere Klasse, wenn Käse, Quark und Joghurt wegfallen würden. An Eis haben wir leider viel zu spät gedacht! Nun zu unserem Versuch: Wir probierten eigenes Nutella herzustellen. Am nächsten Tag marschierten wir bei Sonnenschein gut gelaunt und vorfreudig ins Irmgärtchen von Irmi Auer. Wir bestaunten den Acker und sahen, wie Zucchini und Fenchel geerntet wurden. Wir bekamen erklärt, was Gemüse zum Wachsen benötigt. Ebenso durften wir auch essbare einige Blumen probieren, nämlich Kapuzinerkresse und Ringelblumen. Weiter ging es für uns in die Gewächshäuser mit Gurken. Nach dem spannenden Rundgang konnten wir selbst aktiv werden und Erdbeeren umpflanzen und auch Erdbeeren ernten, sie waren köstlich. Die vorletzte Reise ging für uns zu Fuß auf den Hof von Familie Pichl in Leitenberg. Den ganzen Montag haben wir auf dem Milchviehbetrieb verbracht. Bei unserer Ankunft wurden wir herzlich von Frau Pichl, Herrn Pichl und Freundinnen und Kindern der Familie begrüßt und



mit selbstgemachten Kräuterquarkschnitten beköstigt. Wir erkundeten den Milchviehbetrieb um herausfinden, was es über Kühe zu wissen gibt. Dazu haben wir von Frau Pichl eine Hofführung bekommen. Wir beobachteten die Kühe, schauten uns das Futter der Kühe genauer an und untersuchten den Boden. Wir durften Erde aus dem Boden ausstechen und haben die Bodenschichten inspiziert und dabei erfahren, wie ein Kreislauf entsteht: Eine Kuh grasst, verdaut die Nährstoffe, scheidet sie wieder aus und düngt damit den Boden. Dadurch können Pflanzen besser wachsen und für die Lebewesen im Boden ist das auch wichtig. An der nächsten Station durften wir Bananenmilch zubereiten und trinken! Wir haben gelernt, welche wichtigen Nährstoffe die Milch besitzt und wieso diese gut für uns ist. (Eiweiß für die Muskeln, Kalzium für Knochen

und Zähne, Bakterien für den Darm). Nach unserer Hofführung sind wir mit vielem neuen Wissen zurück in die Schule gelaufen. An unserem letzten Projekttag besuchten wir die Käserei Anderlbauer in Frasdorf. Herr Huber zeigte uns seine Schafe und Ziegen und die Käserei. Als wir dort angekommen sind, mussten alle eine Schutzkleidung anziehen. Mit Herrn Huber sind wir in die Räume der Käserei gegangen und konnten auch Schafskäse probieren und sehen, wie die Milch zu Käse verarbeitet wird. Zum Schluss haben wir noch den großen Kühlraum bestaunt, in dem der Käse gelagert ist. Mit verschiedenen Zutaten wie Blüten, Kräutern und Pfeffer konnten wir unseren Käse verfeinern und schön anrichten. Jeder hat zwei Pakete Käse geschenkt bekommen. Es waren 5 tolle Projektstage.

Eine Zusammenarbeit der Klasse 4a, insbesondere von Jonas, Benedikt, Hanna, Magdalena V., Sebastian, Anna, Magdalena S. und Chiara



C. Zschke, Klassenleitung 4a Schuljahr 2022/23

Wir von EDEKA Waltner führen unsere Märkte in Frasdorf und Übersee als erfolgreiches Familienunternehmen. Für den Markt in Frasdorf suchen wir Sie für unser nettes Team zum nächstmöglichen Zeitpunkt:



Waltner

Wir ♥ Lebensmittel.

- **Kassierer/in**
- **Verkäufer/in in der Bedienungsabteilung**
- **AZUBI Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)**

und weitere Ausbildungen bei uns unter: www.verbund.edeka/karriere/



Sie haben eine kundenfreundliche Persönlichkeit, ein gepflegtes Erscheinungsbild und lieben Lebensmittel genauso wie wir? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an: **EDEKA Waltner**, Frau Ursula Waltner, Simsseestraße 2, 83112 Frasdorf | **Online-Bewerbungen an:** edeka.waltner-frasdorf.sb@edeka.de

www.edeka-waltner.de

 Mitglied im Gewerbeverband Frasdorf

Die Dorfzeitung im Internet!

Unter www.hukv-frasdorf.de/dorfzeitung/ können Sie die letzten Ausgaben der Dorfzeitung online anschauen oder herunterladen.

Die Redaktion erreichen Sie unter frasdorferdorfzeitung@t-online.de

Aus der Tourist-Information

Tourist-Info Frasdorf, Hauptstr. 32

Telefon 08052 - 17 96 - 25 oder -24

Fax 08052 - 17 96 - 28

Internet www.frasdorf.de

E-Mail info@frasdorf.de

NEUE Öffnungszeiten:

Sommer: 01.05. – 30.10.

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Dienstag 16 bis 18 Uhr

Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Winter: 01.11. – 30.04.

Mo, Di, Do, Fr 8 bis 12 Uhr

Dienstag 16 bis 18 Uhr

Mittwochvormittag und Donnerstagnachmittag geschlossen

Information zum Dorf- und Höhlenmuseum

Öffnungszeiten: Jeden letzten Sonntag im Monat von 16 bis 18 Uhr

Führungen: Einlass für Gruppen (z.B. Schulklassen, Betriebsausflüge, etc.) und Führungen auch gerne außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage.

Auskunft: Tourist-Info Frasdorf, Tel. 08052 1796 - 25 oder info@frasdorf.de

AUS DER TOURIST-INFO:

NEU: Das Lamstoabandl – Stirnband



Die Tourist-Info Frasdorf hat zusammen mit „handgemachtmiliebe“ aus Aschau ein Frasdorfer Stirnband erstellt: das Lamstoabandl. Das Funktionsstirnband besteht aus ultraleichtem Stretch Jersey. Es ist funktionell, atmungsaktiv, schnell trocknend,

transportiert die Feuchtigkeit schnell und sieht getragen wunderschön aus. Erhältlich ist es in der Tourist-Info für 20,00€.

Familie Laubenstein, Nussi & Fritz – unsere neuen Werbebotschafter



Die Tourist-Info arbeitet derzeit an einem Familienkonzept. Dafür sollen einige Themen familien- und kindgerecht aufbereitet und im Ort initiiert werden. Ein eigener Familienprospekt informiert zukünftig gezielt die Eltern über Frasdorf und den Chiemgau.

Im Rahmen dafür hatte Heike Stettner die Idee, eine Werbebotschafter-Familie und Tier-Maskottchen zu entwickeln, die den

Kindern und Familien Frasdorf vorstellen und die Urlaubsgäste im Urlaub begleiten.

Mit der Frasdorfer Malerin Hanna Labus fand sich eine Künstlerin, die die Ideen perfekt auf 's Papier gebracht hat. Frau Labus malte über 30 Bilder u.a. zu den Themen Familie, Wandern, Radfahren, baden, das Priental, den Chiemsee und die Berge. Wir danken Frau Labus ganz herzlich für Ihre wundervollen, einzigartigen Kunstwerke. Nachdem die Bilder fertig waren, war die Idee, die einzelnen Bilder auch mit Texten zu versehen, geboren. Über den Verein Chiemgau Autoren e.V. (www.chiemgau-autoren.de) wurde mit Herrn Obermüller aus Prien ein wunderbarer Dichter gefunden. Herr Obermüller hat jedes gemalte Bild treffend mit einem Gedicht beschrieben. Zudem hat er uns Wander- und Radwege in Gedichtform beschrieben, Frasdorf vorgestellt und einzelne Sehenswürdigkeiten beschrieben. Auch Herrn Obermüller herzlichen Dank für sein großes Engagement und seine poetischen Künste. Wir haben nun zwei Werke, mit denen es Freude macht, eine Ideen für Frasdorf zu entwickeln.

Die Frasdorfer Grundschulkinder wollte Frau Stettner bei dem Kinder- & Familienkonzept einbeziehen. So durften alle im Juni über die Namen der neuen Werbefamilie und die zwei Maskottchen abstimmen. Sie bekamen jeweils 3 Vorschläge und nach Auszählung aller Stimmen stand jeweils der Name fest: Die Kinder hatten bei den teils lustigen Namen eine große Freude. Danke für Euerer Beteiligung.

Das Ergebnis stellen wir Euch hier schon mal vor:

Familienname:	Laubenstein
Papa:	Franz
Mama:	Anna
Sohn:	Leo
Tochter:	Lena
Das Eichhörnchen:	die Nussi
Der Eichelhäher:	der Fritz

Neuer umfassender Ortsflyer: „Frasdorf und Chiemgau erleben“

Der bisherige Genuss-Flyer, der seit 2018 im Umlauf war, war überholt und musste erneuert werden. Heike Stettner hat sich entschlossen, daraus eine umfassende Ortsbroschüre mit zusätzlichen Informationen zur Region zu gestalten. Einheitliche wie Urlaubsgäste haben nun einen informativen Prospekt über Frasdorf mit folgenden Themen: Genusssort Frasdorf, Gastronomie, Einkaufen, Berghütten und Almen in der Region, Ausflugsziele, Ausflugsorte und Sehenswürdigkeiten sowie eine Vorstellung des Lehrbienenstands und der Ökomodellregion. Die Broschüre liegt in der Tourist-Info für jeden aus und kann gerne mitgenommen werden.

RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN:

Almkonzerte 2023 -

Münchner Philharmonikern wieder zu Gast

Die Münchner Philharmoniker gastierten auch 2023 mit 5 Ensembles im Juni in Frasdorf. Die Kammerkonzerte „Auf da Oim“ waren wieder ein einzigartiges, musikalisches Erlebnis. Neben den Frasdorfer Niederalmen Rauchalm und Schmiedalm war die Lamstoahalle dieses Jahr erstmals neuer Austragungsort für ein Kinderkonzert. Das Wetter war bestens.

In der **Rauchalm** spielten zwei außergewöhnliche Duo's auf: Matinee Musicale Francaise – eine Duo mit Querflöte und Harfe, sowie „Das besondere Duo“, bestehend aus Violine und Kontrabass mit Klängen aus China. Das gemütliche Ambiente sowie die eleganten, zauberhaften und bewegenden Klän-

ge sorgten für Gänsehautstimmung, ergreifende Momente bis hin zu Tränen. Die liebevolle Bewirtung mit leckerem Kuchen und Getränken sorgte zusätzlich für eine wunderschöne Stimmung.

In der **Schmiedalm** gab es zuerst Klassik pur. Kammermusik auf höchstem Niveau bot ein Streicher- und Bläserquintett um Albert Osterhammer. Als zweites verwandelte sich die Schmiedalm in einen Jazzschuppen: die Combo MPHil Jazz mit Henning Sieverts trumpfte mit Stücken von Sieverts sowie Arrangements von Matthias Ambrosius und Nick von der Nahmer auf.



Schmiedalm



Kinderkonzert Lamstoahalle

Auch hier wurden die Gäste mit leckerem Kuchen, Gebäck und Getränken liebevoll versorgt.

Große Freude bereitete ein Ensemble kleinen und großen Zuhörern in der **Lamstoahalle**. Dort stand „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens auf dem Programm. Statt festlichem Konzert - ...kam die Putzfrau. Und wo vorher noch Klarinette und Fagott spielten, tanzten nun Elefanten und Fischer und Hühner gackerten mitten im Konzert. Die jungen Zuhörer durften mitmachen, den Hahn imitieren oder den Ententanz nachmachen. Ein einzigartiges Kindererlebnis, wunderbar und mitreißende dargebotene Klassikmusik für Kinder.

„Frasdorf mistet aus“ - 2. Hofflohmarkt

Zum 2.Mal wurde ein Hofflohmarkt organisiert, verteilt in ganz Frasdorf. Mitmachen konnte jeder aus Frasdorf und den Ortsteilen. Die Flohmarktstände befanden sich auf privatem Grund, in den Höfen, Gärten oder Garagen. Am Rathausplatz konnten sich Bürger aus den umliegenden Ortsteilen mit einem Stand anmelden. Gehandelt wurde von 10:00 - 15:00 Uhr.

NEU war, dass für das leibliche Wohl am Rathausplatz gesorgt wurde: ein Foodtruck mit leckeren Essensangeboten und Getränken fand großen Anklang und zur Mittagszeit bildete sich eine Schlange. Das Fitness-Studio, das SCHULZ aus Aschau trat mit 4 HIP HOP-Gruppen am Rathausplatz auf. Die Zuschauer bekamen tolle Choreografien zu aktuellen Charts

zu sehen. Sonja Schulz betreibt mit viel Herzblut ihr Kursstudio und freut sich jederzeit über neue Mitglieder. Ein Schnuppern ist nach vorheriger Absprache jederzeit möglich. Infos unter www.daschulz.de.

Spielplatzeinweihung nach Renovierung



Die Firma Spielgeräte Richter hat 2022 eine umfassende Renovierung und Neugestaltung des Spielplatzes im Ort vorgenommen. Monatelang waren Bagger und Schaufeln aktiv, um den Kleinen ein neues Paradies zu schaffen.

Bürgermeister Mair bedankte sich bei Julian Richter für die stetige Erneuerung und Pflege der Großspielgeräte auf dem Spielplatz. Mehrere Generationen Frasdorfer Kinder seien bereits mit diesem wunderschön gestalteten Spielplatz aufgewachsen, „um den uns die ganze Region beneidet“. Dieser Spielplatz stelle ein Alleinstellungsmerkmal für Frasdorf dar und sei ein Hauptanziehungspunkt für alle Kinder aus dem Dorf und der weiteren Umgebung. Als Bürgermeister Daniel Mair und die Leiterin der Tourist Info Heike Stettner dann nach der Spielplatz-Neueröffnung auch noch für alle ein Steckerleis ausgaben war der weitere Tagesablauf für alle gerettet.

Der Frasdorfer Spielplatz hat schon eine lange Geschichte: Anfang der 80-er Jahre des letzten Jahrhunderts vereinbarten die Gemeinde Frasdorf und die Firma Richter den Bau eines Spielplatzes mit Großspielgeräten. Die Gemeinde stellte dem Unternehmer das ans Firmengelände angrenzende Gemeinde-Grundstück kostenlos zur Verfügung und die Firma Richter baute darauf unentgeltlich eine Art Werkschau ihrer Holz-Spielgeräte auf. Nutznießer dieser Vereinbarung waren die Frasdorfer Kinder, die nun einen einmaligen Spielplatz mitten im Dorf hatten. Richter Spielgeräte nutzte den Platz als Test- und Entwicklungsgelände: alle neu entwickelten Spielgeräte wurden vor ihrer Serienproduktion in den benachbarten Werkstätten zuerst einmal von den Kindern als künftige Nutzer auf Herz und Nieren geprüft. Erst wenn die Firmenleitung sah, dass das Spielgerät bei den Kindern ankam, dass es sicher in der Verwendung war und keine Unfallgefahr bestand, ging das Produkt in Serie und wurde weltweit verkauft. Alle Geräte auf dem Platz werden regelmäßig durchgetauscht und nach der Erprobung durch andere ersetzt. Bericht: Heinrich Rehberg

NEUE VERANSTALTUNGEN:

Einladung für alle Vereine zur jährlichen Orts-Terminkoordination

Wir laden alle Frasdorfer Vereine herzlich zur jährlichen Terminkoordination für Veranstaltungen 2024 und zu einem Austausch ein. Termin: Montag, 27. November 2023, 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Alle Vereine erhalten noch eine schriftliche Einladung. Wir bitten alle Vereine, diesen Termin wahr zu nehmen und einen Ansprechpartner / Vertreter an diesem Termin zu senden. Denken Sie bitte daran, während

des Jahres Änderungen von Veranstaltungen frühzeitig an die Gemeinde / Tourist-Info zu melden, damit wir diese in den verschiedenen Veranstaltungskalendern ändern können. Absagen von Veranstaltungen bitte auch an die Gemeinde/Tourist-Info melden. Wenn Sie eine neue Veranstaltung organisieren, die bei der Terminkoordination noch nicht feststand, so informieren Sie bitte auch bei der Tourist-Info. Wir bewerben diese gerne online und hängen Plakate auf, legen Prospekte aus, wenn Sie uns was bringen.

AKTUELLES:

Ferienprogramm 2023

Nach erfolgreicher Online-Umstellung des Ferienprogramms im letzten Jahr wurde ab Anfang des Jahres für das neue Programm bei allen Firmen, Einzelhändlern, Vereinen und Freizeitangebietern



geworben, sich für die Frasdorfer Kinder zu engagieren. Herausgegeben sind 31 Veranstaltungen.

Die Anmeldung wurde für alle Frasdorfer am 03. Juli freigeschaltet. Das Interesse war wieder groß. Die ersten Veranstaltungen waren nach wenigen Minuten ausgebucht, andere Angebote, gerade Neue brauchen auch dieses Jahr Anlaufzeit. Heiß begehrt waren die drei Kochkursangebote, die Schreinerie SEEHOLZ, das Tennis Schnuppertraining, der Besuch beim Lehrbienenstand, ein Tag beim Tierarzt, Töpfern, Porzellanmalen, der Schnuppervormittag bei der Feuerwehr und auch wieder der Besuch bei der Polizei.

Da einige Anbieter nur sehr wenige Plätze zur Verfügung stellen, sind diese zum Leid anderer sehr schnell weg. Über 138 Kinder sind aktiv am Ferienprogramm 2023 dabei. Neu eingeführt wurde letztes Jahr die Erstellung einer Ferienzeitung Frasdorf. Sollten sich dieses Jahr wieder ausreichend Ferienreporter finden, wird die Ferienzeitung auch 2023 erstellt.

Heike Stettner

ERNTEDANK IN WILDENWART

So, 1. Oktober um 8.30 Uhr Eucharistiefeier

zu Erntedank in der Kuratiekirche Christkönig Wildenwart, anschließend Frühschoppen der Katholischen Landjugendbewegung Wildenwart im Pfarrheim.

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Kulturverein Frasdorf

Fotos: ohne nähere Angaben stammen vom jeweiligen Berichtsverfasser.

Verantwortlich für die Redaktion:

Rupert Wörndl, Tel. 08052 4704

E-Mail: frasdorferdorfzeitung@t-online.de

Druck: Rieder-Druckservice GmbH, 83209 Prien a. Ch.

Auflage: 1600 Stück

Alle Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers und nicht die des Herausgebers wieder. Der Herausgeber behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen oder wegzulassen und Artikel abzulehnen, die beleidigende Passagen oder offensichtliche Unwahrheiten enthalten.

Termine

September

- Sa, 02.09. 18:00 **Ortsgeschichtliche Radwanderung**
„Wildenwarter Runde“ mit Rupert Wörndl;
Heimat- und Kulturverein Frasdorf
Treffpunkt Busbahnhof 18:00
(wird bei schlechtem Wetter verschoben)
- So, 03.09. 15:00 **Kirchenführung** in der Wallfahrtskirche
St. Florian
- Sa, 09.09. 13:00 - **Familientag** im Streuobstgarten
17:00 Ort: Anderlbauer, Hauptstrasse 4,
83112 Frasdorf
- Sa, 16.09. 14:00 - **Einladung zum Wandelraum Fest**
08:00 Ein tolles Programm für Jung und Alt
Ort: Wandelraum Frasdorf, Laiming 6,
83112 Frasdorf
- So, 17.09. **Tagesausflug** des Krankenunterstützungs-
vereins sowie des Krieger und Reservisten-
vereins Frasdorf-Umrathshausen,
Ziel: Wolfgangsee
- So, 24.09. 16:00 - **Dorf- und Höhlenmuseum** mit
18:00 Sonderausstellung „200 Jahre Frasdorfer
Wassertrinkerin“
Ort: Altes Schulhaus Frasdorf
- Sa, 30.09. 18:00/ **50 Jahre Singgemeinschaft Frasdorf**
20:00 Festgottesdienst (18.00 Uhr Pfarrkirche)
mit anschl. Festabend (20:00 Uhr
Lamstoahalle)

Oktober

- So, 01.10. 08.30 **Erntedankgottesdienst in Wildenwart**,
anschl. Frühschoppen der Landjugend
- So, 08.10. 15:15 **Schlossführung Hohenaschau**
mit Martina Stoib; Heimat- und Kultur-
verein Frasdorf; Treffpunkt: Eingang zum
Schloss beim Burgladerl
- So, 06.10. 14.00 **Senioren Ausflug** der Gemeinde
- So, 15.10. 10:00 **Herbstmarkt** vor dem Musikheim Wildenwart
- Fr, 27.10. 20:00 **Gauball**; Lamstoahalle
- So, 29.10. 19:00 **Trachtenverein D`Lamstoana**
Jahreshauptversammlung; Lamstoahalle
- 10:00 **Gottesdienst in St. Florian**
Wallfahrtskirche St. Florian
- 16:00 - **Dorf- und Höhlenmuseum** mit
18:00 Sonderausstellung „200 Jahre Frasdorfer
Wassertrinkerin“; im Alten Schulhaus
- Sa, 04.11. Helferessen Festwochen; Lamstoahalle
- So, 12.11. 11:00 **Martini-Frühschoppen**, Trachtenverein
D`Lamstoana“, Lamstoahalle
- So, 26.11. 16:00 - **Dorf- und Höhlenmuseum** mit
18:00 Sonderausstellung „200 Jahre Frasdorfer
Wassertrinkerin“, im Alten Schulhaus

Redaktionsschluss

für die Winterausgabe
(erscheint zum 1. Dezember 2023)

1. November 2023



Tradition.
Herz.
Erfahrung.

Ihr Bestatter

Unser Familienbetrieb wurde 1939 gegründet und wird nun bereits in dritter Generation geführt. Thomas, Michael und Georg Hartl führen aktuell diese Tradition mit einem tollen Team weiter.

08051 - 90 68 0
Beilhackstraße 9 | 83209 Prien
www.hartl-bestattungen.de

GEORG HARTL®
BESTATTUNGEN GMBH

Prien | Rosenheim | Bad Aibling
Raubling | Grassau | Bad Endorf

...gemeinsam mit Tradition, Herz und Erfahrung!

stark, heimisch, **unabhängig.** rb-as.de



Gesetzlicher Unfallschutz
Nicht gesetzlich unfallversichert

Unfallschutz zum Schulanfang!

Mit einem privaten Unfallschutz der R+V profitieren auch die Kleinen von einem umfassenden Versicherungsschutz - das ideale Geschenk für die Schultüte!



Wolfgang Deffland
Kundenberater der Geschäftsstelle Frasdorf
08052/9063-14
Ich berate Sie gerne!

Raiffeisenbank
Aschau-Samerberg eG

Mit der Maus ins Rathaus!
Viele Behördengänge jetzt auch online erledigen!
www.frasdorf.de



30 jähriges Jubiläum

FESTZELT ASCHAUER MARKT
Erstmals im Jahr 1555
FESTZELT-PROGRAMM VOM 31. AUG. - 04. SEPT.

Donnerstag, 31.08.

19:00 Uhr **Bieranstich** durch den 1. Bürgermeister Simon Frank, anschl. Stimmung und Unterhaltung mit den „Priener Buam“
Festredner: Hubert Aiwanger
Bayerischer Wirtschaftsminister

Freitag, 01.09.

19:30 Uhr **Bier- und Weinfest** Boarisch aufg'spuid und tanzt

Samstag, 02.09.

10:00 Uhr **Großes Preisschafkopfen im Festzelt** STARTGELD € 12,-
1. Preis: 300 €, 2. Preis 200 €, 3. Preis 100 € sowie 2 Tischpreise

19:30 Uhr **Gemeinsamer Heimatabend** der Trachtenvereine
Eintritt: 8 €, Kinder von 7 – 14 Jahren 3 €

Sonntag, 03.09.

10:30 Uhr **Marktsonntag - Frühschoppen, Mittagstisch, Nachmittagsunterhaltung**

Montag, 04.09.

17:00 Uhr **Tag der Betriebe, Vereine und Gäste**
Traditionelles Kesselfleisch- und Giggerlessen, für Unterhaltung sorgen die **Aschauer Dorfmusikanten**

Auf Ihren Besuch freut sich die Festwirtsfamilie Heinrichsberger mit Team



GOLDENER PFLUG
Landgasthof · Umrathshausen · Chiemsee

Schwammerl-Zeit ist Schlemmer-Zeit



Ab sofort servieren wir auch köstlich-raffinierte
Kürbis-Spezialitäten
aus heimischen Anbau

JEDEN SONN- UND FEIERTAG ... guten Appetit!
GENIEßER FRÜHSTÜCK

Jetzt im Sommer auch in unserem Frühstücks-Garten!
Von 8:00 bis 11:00 Uhr. Alles was das Herz begehrt - inkl. Kaffee und Säfte!

Öffnungszeiten:

- Mittwoch bis Samstag 16:00 - 23:00 Uhr
- Sonn- und Feiertag 10:30 - 23:00 Uhr

warme Küche bis 21 Uhr

Montag / Dienstag Ruhetag ☎ 08052 957952-0

Wochinger Bräu
Feinste Biere aus Traunsteins kleinster Brauerei

GOLDENER PFLUG Umrathshausen / Chiemsee
Humprechtstraße 1 · 83112 Frasdorf
info@goldener-pflug-chiemsee.de · www.goldener-pflug-chiemsee.de